

ÖSTERREICHISCHES STATISTISCHES ZENTRALAMT  
ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

# Österreichs Volkseinkommen im Jahre 1967

WIEN 1969

Beilage zum Februarheft 1969 der Statistischen Nachrichten,  
XXIV. Jahrgang (Neue Folge), Nummer 2,  
und Beilage Nr. 85 zu den  
Monatsberichten des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung,  
42. Jahrgang, Februar 1969

# Österreichs Volkseinkommen im Jahre 1967

## Gliederung

	Seite
<b>Das Brutto-Nationalprodukt und seine Entstehung</b> .....	3
Land- und Forstwirtschaft .....	5
Industrie .....	6
Gewerbe .....	7
Baugewerbe .....	7
Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwirtschaft .....	7
Verkehr .....	7
Handel .....	8
Banken und Versicherungen .....	8
Wohnungswirtschaft .....	8
Öffentlicher Dienst .....	8
Sonstige Dienstleistungen .....	9
 Das Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten .....	9
 <b>Das Volkseinkommen und seine Verteilung</b> .....	9
Löhne und Gehälter .....	10
Einkommen aus Besitz und Unternehmung .....	10
Öffentliches Einkommen aus Besitz und Unternehmung .....	11
Indirekte Steuern und Subventionen .....	11
Abschreibungen .....	11
 Das verfügbare persönliche Einkommen .....	12
 <b>Die Verwendung des verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens</b> .....	12
Privater Konsum .....	13
Öffentlicher Konsum .....	14
Brutto-Anlageinvestitionen .....	15
Lagerveränderung .....	15
Der Außenbeitrag .....	15
 <b>Statistischer Anhang</b>	
Kontenmäßige Darstellung 1957 bis 1967 .....	18
Land- und Forstwirtschaft .....	22
Öffentlicher Haushalt .....	23

## Österreichs Volkseinkommen im Jahre 1967

Die vorliegende Studie setzt die jährlichen Veröffentlichungen über das österreichische Volkseinkommen fort. Die letzte Arbeit dieser Reihe „Österreichs Volkseinkommen im Jahre 1966“<sup>1)</sup> wurde im Februar 1968 publiziert.

Die Wirtschaft stand 1967 im Zeichen einer empfindlichen Konjunkturabschwächung, die hauptsächlich durch die westdeutsche Rezession ausgelöst wurde. Trotzdem sank die globale Wachstumsrate nur von 4,7% (1966) auf 3,1% (1967), weil die Landwirtschaft Rekordergebnisse erzielte. Die Industrieproduktion stagnierte erstmalig seit 1952 (Zuwachs: 0,3%; 1966: 5,3%).

Absolute Produktionsrückgänge konnten dank einer antizyklischen Budgetpolitik und einer wendigen Exportpolitik der Unternehmungen vermieden werden.

Die Einkommensverteilung verschob sich 1967 neuerlich zugunsten der Arbeitnehmer. Unternehmergewinne (mit Ausnahme solcher aus Land- und Forstwirtschaft) und Investitionen stagnierten. Der Konsum wurde von der Flaute relativ wenig betroffen. Die Außenbilanz verbesserte sich sprunghaft.

Das Zahlengebäude der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung wird in der bisher üblichen Gliederung dargeboten und kommentiert. Den Zahlen für 1967 werden die zum Teil korrigierten Ergebnisse für 1965 und 1966 gegenübergestellt. Für 1966 und 1967 lagen noch keine Steuerstatistiken und für 1967 nur zum Teil repräsentative Ergebnisse der Bilanzstatistik der Aktiengesellschaften vor. Der nunmehr fast vollständig vorliegende „Betriebszensus 1964“ wird gegenwärtig ausgewertet. Auf dieser gesicherten Grundlage werden nunmehr sämtliche Größen der Volkseinkommensrechnung ab 1954 überprüft und gegebenenfalls modifiziert.

Der Anhang enthält neben der Kontendarstellung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung nach dem Einheitskontensystem der OECD ergänzende Tabellen über die land- und forstwirtschaftliche Produktion sowie über den gesamten öffentlichen Sektor.

Die Arbeit wurde von Dr. Auguste Klamecker (Österreichisches Statistisches Zentralamt), Dr. Anton Kausel und DDr. Nandor Németh (Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung) unter Mitwirkung der zuständigen Sachbearbeiter verfaßt.

### Das Brutto-Nationalprodukt und seine Entstehung

Das *Brutto-Nationalprodukt* der österreichischen Volkswirtschaft erreichte 1967 einen Gesamtwert von 279,1 Mrd. S. Es wuchs im Vergleich zum Vorjahr nominell um 6,5% und real um 3,1%<sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Beilage zum Februarheft 1968 der Statistischen Nachrichten des Österreichischen Statistischen Zentralamtes und Beilage 84 zu den Monatsberichten des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung, Wien 1968.

(1966: 4,7%). Der Preisauftrieb (+3,3%) war trotz der teilweisen Überwälzung von Brot- und Milchpreisstützungen auf den Konsumenten geringer als in den Vorjahren. Die allgemeine Konjunkturschwäche erfaßte nahezu den gesamten nichtlandwirtschaftlichen Bereich. Ohne die nur wenig konjunkturreaktive Land- und Forstwirtschaft sank die Wachstumsrate von 5,0% auf 1,7%, d. h. auf ein

<sup>2)</sup> Die vorläufige Schätzung des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung lautete auf 2,5%, wobei vor allem die Rekordernte der Landwirtschaft unterschätzt wurde.

Drittel Der starke Rückgang der wirtschaftlichen Aktivität war nicht zuletzt eine Folge der deutschen Rezession, die nur mit Mühe durch massive öffentliche Investitionsaufträge und durch erfolgreiche Exportumschichtungen abgefangen werden konnte. Gegen Jahresende begann sich jedoch ein neuer Aufschwung anzubahnen.

## Übersicht 1

## Brutto-Nationalprodukt

	Absolute Werte		Indizes		Jährliche Zuwachsraten		Preisindex <sup>1)</sup> 1954=100
	nominiell	real <sup>2)</sup>	nominiell	real	nominiell	real	
	Mill S		1950=100		%	%	
1950	52 313	77 062	100 0	100 0			67 9
1951	69 608	82 404	133 1	106 9	+33 1	+ 6 9	84 5
1952	80 652	82 644	154 2	107 2	+15 9	+ 0 3	97 6
1953	82 969	85 875	158 6	111 4	+ 2 9	+ 3 9	96 6
1954	93 244	93 244	178 2	121 0	+12 4	+ 8 6	100 0
1955	107 617	103 587	205 7	134 4	+15 4	+11 1	104 0
1956	118 013	108 882	225 6	141 3	+ 9 7	+ 5 1	108 4
1957	130 823	115 301	250 1	149 6	+10 9	+ 5 9	113 5
1958	136 673	120 046	261 3	155 8	+ 4 5	+ 4 1	113 9
1959	143 321	123 398	274 0	160 1	+ 4 9	+ 2 8	116 1
1960	161 289	133 672	308 3	173 5	+12 5	+ 8 3	120 7
1961	177 473	139 920	339 3	181 6	+10 0	+ 4 7	126 8
1962	188 274	143 250	359 9	185 9	+ 6 1	+ 2 4	131 4
1963	202 784	149 843	387 6	194 4	+ 7 7	+ 4 6	135 3
1964	221 153	159 332	422 7	206 8	+ 9 1	+ 6 3	138 8
1965	241 218	163 546	461 1	212 2	+ 9 1	+ 2 6	147 5
1966	262 093	171 286	501 0	222 3	+ 8 7	+ 4 7	153 0
1967	279 134	176 522	533 6	229 1	+ 6 5	+ 3 1	158 1

<sup>1)</sup> Zu Preisen von 1954 — <sup>2)</sup> Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Bevölkerung und Beschäftigung entwickeln sich seit 1961 gegenläufig. Die Einwohnerzahl nahm 1967 laut amtlicher Fortschreibung um 0 5% zu, die Zahl der tatsächlich Erwerbstätigen hingegen um 1 3% ab. Die Erwerbsquote ist weiterhin rückläufig. Die gesamtwirtschaftliche Produktivität, gemessen am realen Brutto-Nationalprodukt je Beschäftigten, erhöhte sich trotz Wirtschaftsflaute um 4 4%, gegen 4 9% (1966) und 2 7% (1965) in den beiden Vorjahren<sup>1)</sup>. Das nominelle Brutto-Nationalprodukt erreichte je Einwohner 38.120 S (+6 0%) und je Erwerbstätigen 86.130 S (+7 9%), gegen 35.950 S (+8 1%) und 79.810 S (+8 9%) im Vorjahr. Auf Dollarbasis wurden je Einwohner Güter und Leistungen im Werte von 1.474 \$ (1966: 1.390 \$) geschaffen.

Die Beiträge der einzelnen Wirtschaftszweige zum Brutto-Nationalprodukt entwickelten sich einheitlich. Das Produktionsvolumen der Land- und Forstwirtschaft wuchs real um 16 8%. Damit wurde das bisherige Rekordniveau von 1964 knapp über-

<sup>1)</sup> Die relativ hohen Produktivitätsraten der Jahre 1966 und 1967 erklären sich zum Teil durch die starke Verringerung der Zahl der Lehrlinge infolge des 9. Schuljahres. Die Lehrlinge selbst tragen aber nur wenig zum Sozialprodukt bei.

## Übersicht 2

## Brutto-Nationalprodukt je Einwohner und je Erwerbstätigen

	Je Einwohner <sup>1)</sup>				Je Erwerbstätigen <sup>1)</sup>			
	Absolute Werte		Zunahme pro Jahr		Absolute Werte		Zunahme pro Jahr	
	nominiell	real <sup>2)</sup>	nominiell	real	nominiell	real <sup>2)</sup>	nominiell	real
	S		%	%	S		%	%
1965	33.250	22 540	+8 5	+2 1	73.320	49 710	+9 1	+2 7
1966	35.950	23.500	+8 1	+4 3	79.810	52 160	+8 9	+4 9
1967	38.120	24.110	+6 0	+2 6	86.130	54.470	+7 9	+4 4

  

	1965	1966	1967
	1 000 Personen		
Einwohner	7 255	7 290	7 323
Erwerbstätige	3 290	3 284	3 241

<sup>1)</sup> Zu Preisen von 1954.

troffen. Industrie und verarbeitendes Gewerbe (+0 7%) stagnierten ebenso wie der gesamte Verkehr (+0 9%). Diese Sektoren wurden wie das Baugewerbe (+1 5%) von der schwachen Investitionstätigkeit besonders hart getroffen. Auch die Energiewirtschaft expandierte unterdurchschnittlich (+2 8%).

## Übersicht 3

## Brutto-Nationalprodukt nach Wirtschaftszweigen (Zu laufenden Preisen)

	1965	1966	1967	Jährliche Zuwachsraten in %		
	Mill S			1965	1966	1967
1 Land- und Forstwirtschaft	19.243	20.169	22.061	- 7 8	+ 4 8	+ 9 4
2 Gewerbliche Produktion	90.074	97.099	100.367	+ 7 6	+ 7 8	+ 3 4
davon Industrie	65.958	71.295	73.273	+ 7 0	+ 8 1	+ 2 8
Gewerbe	24.116	25.804	27.094	+ 9 0	+ 7 0	+ 5 0
3 Baugewerbe	25.988	28.876	29.945	+20 9	+11 1	+ 3 7
4 Elektrizität, Gas, Wasser	6.768	7.291	7.793	+21 3	+ 7 7	+ 6 9
5 Verkehr	14.842	16.062	17.744	+ 7 0	+ 8 2	+10 5
6 Handel	32.802	35.425	37.665	+11 8	+ 8 0	+ 6 3
7 Banken, Versicherungen	8.924	10.063	11.192	+14 2	+12 8	+11 2
8 Wohnungswirtschaft	2.130	2.311	2.478	+ 6 8	+ 8 5	+ 7 2
9 Öffentlicher Dienst	23.208	25.949	29.429	+12 1	+11 8	+13 4
10 Sonstige Dienste	17.239	18.848	20.460	+ 9 6	+ 9 3	+ 8 6
Brutto-Nationalprodukt	241 218	262 093	279 134	+ 9 1	+ 8 7	+ 6 5

## Übersicht 4

## Brutto-Nationalprodukt nach Wirtschaftszweigen (Real, zu Preisen von 1954)

	1965	1966	1967	Jährliche Zuwachsraten in %		
	MR S			1965	1966	1967
1 Land- und Forstwirtschaft	15.030	15.271	17.831	-13 7	+ 1 6	+16 8
2 Gewerbliche Produktion	68.640	71.997	72.490	+ 3 0	+ 4 9	+ 0 7
davon Industrie	53.076	55.888	56.059	+ 3 0	+ 5 3	+ 0 3
Gewerbe	15.564	16.109	16.431	+ 3 0	+ 3 5	+ 2 0
3 Baugewerbe	12.992	13.775	13.977	+ 4 7	+ 6 0	+ 1 5
4 Elektrizität, Gas, Wasser	5.763	6.261	6.436	+13 0	+ 8 6	+ 2 8
5 Verkehr	11.495	12.142	12.246	+ 6 0	+ 5 6	+ 0 9
6 Handel	23.835	25.049	25.641	+13 0	+ 5 1	+ 2 4
7 Banken, Versicherungen	5.982	6.070	6.574	+ 6 9	+ 8 7	+ 8 3
8 Wohnungswirtschaft	1.267	1.308	1.351	+ 4 6	+ 3 2	+ 3 3
9 Öffentlicher Dienst	10.618	10.928	11.314	+ 2 0	+ 2 9	+ 3 5
10 Sonstige Dienste	8.324	8.485	8.662	+ 3 1	+ 1 9	+ 2 1
Brutto-Nationalprodukt	163.546	171.286	176.522	+ 2 6	+ 4 7	+ 3 1

Von den tertiären Branchen erzielten nur die Banken und Versicherungen stark überdurchschnittliche Leistungszuwächse (+8 3%), weil in einer

## Übersicht 5

Anteile der Wirtschaftszweige  
am Brutto-Nationalprodukt

	Nominell			Real <sup>1)</sup>			
	1965	1966	1967	%	1965	1966	1967
1. Land- und Forstwirtschaft	8 0	7 7	7 9		9 2	8 9	10 1
2. Gewerbliche Produktion	37 3	37 0	36 0		42 0	42 0	41 1
davon Industrie	27 3	27 2	26 3		32 5	32 6	31 8
Gewerbe	10 0	9 8	9 7		9 5	9 4	9 3
3. Baugewerbe	10 8	11 0	10 7		7 9	8 0	7 9
4. Elektrizität Gas, Wasser	2 8	2 8	2 8		3 5	3 7	3 7
5. Verkehr	6 2	6 1	6 4		7 0	7 1	6 9
6. Handel	13 6	13 5	13 5		14 6	14 6	14 5
7. Banken, Versicherungen	3 7	3 9	4 0		3 4	3 5	3 7
8. Wohnungswirtschaft	0 9	0 9	0 9		0 8	0 8	0 8
9. Öffentlicher Dienst	9 6	9 9	10 5		6 5	6 4	6 4
10. Sonstige Dienste	7 1	7 2	7 3		5 1	5 0	4 9
<b>Brutto-Nationalprodukt</b>	<b>100 0</b>	<b>100 0</b>	<b>100 0</b>		<b>100 0</b>	<b>100 0</b>	<b>100 0</b>

<sup>1)</sup> Zu Preisen von 1954.

## Übersicht 6

Indizes des Brutto-Nationalproduktes  
nach Wirtschaftszweigen

	Wertindex <sup>1)</sup>			Volumenindex <sup>2)</sup>			Preisindex <sup>3)</sup>		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967
	1950=100								
1. Land- u. Forstwirtschaft	224 4	235 2	257 3	125 8	127 8	149 2	178 4	184 0	172 5
2. Gewerbl. Produktion	414 6	447 0	462 0	225 4	236 4	238 0	183 9	189 1	194 1
davon Industrie	441 0	476 7	489 9	253 3	272 0	272 8	170 7	175 3	179 6
Gewerbe	356 3	381 3	400 3	157 1	162 6	165 8	226 8	234 5	241 4
3. Baugewerbe	721 7	801 9	831 6	227 2	240 9	244 4	317 6	332 9	340 3
4. Elektrizität Gas, Wasser	673 4	725 5	775 4	373 0	405 2	416 6	180 5	179 0	186 1
5. Verkehr	480 9	520 5	575 0	233 4	246 5	248 6	206 0	211 2	231 3
6. Handel	602 4	650 6	691 7	288 5	303 1	310 3	208 8	214 6	222 9
7. Banken, Versicherungen	865 6	976 0	1 085 5	378 7	411 8	446 0	228 6	237 0	243 4
8. Wohnungswirtschaft	282 1	306 1	328 2	134 1	138 4	143 0	210 4	221 2	229 5
9. Öffentlicher Dienst	572 8	640 4	726 3	156 9	161 5	167 2	365 1	396 5	434 4
10. Sonstige Dienste	567 1	620 0	673 0	165 8	169 0	172 5	342 0	366 9	390 1
<b>Brutto-Nationalprodukt</b>	<b>461 1</b>	<b>501 0</b>	<b>533 6</b>	<b>212 2</b>	<b>222 3</b>	<b>229 1</b>	<b>217 3</b>	<b>225 4</b>	<b>232 9</b>

<sup>1)</sup> Zu laufenden Preisen. — <sup>2)</sup> Zu Preisen von 1954. — <sup>3)</sup> Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

rasch wachsenden Industriegesellschaft die Nachfrage nach Dienstleistungen der Banken und Versicherungswirtschaft besonders stark zunimmt. Handel (+2,4%), Öffentlicher Dienst (+3,5%) und Sonstige Dienste (+2,1%) hielten sich hingegen nur im Rahmen des allgemeinen schwachen Wachstumstempes.

## Land- und Forstwirtschaft

Die Wertschöpfung aus Land- und Forstwirtschaft (bereinigter Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt) ist 1967 kräftig gestiegen. Sie betrug zu laufenden Preisen 22,1 Mrd. S, um 9% mehr als im Vorjahr. Dem Volumen nach (zu konstanten Preisen) war sogar eine Erhöhung um 17% zu verzeichnen. Damit konnte der Rückschlag von 1965 überwunden und das bisherige Rekordergebnis von 1964 um 2% übertroffen werden. Die ungewöhnlich hohe reale Zuwachsrate ist auf eine sehr gute

Weinernte, ein hohes Angebot an Schlachtschweinen und auf eine kräftige Steigerung der Milch- und Rindfleischproduktion zurückzuführen. Weiters ermöglichte die reiche Futtermittelernte des Vorjahres, die hohen Roherträge mit geringerem Sachaufwand als 1966 zu erreichen.

Von der Wertschöpfung entfielen 15,9 Mrd. S auf Arbeits- und Kapitaleinkommen und 6,2 Mrd. S auf Abschreibungen und indirekte Steuern, um 10% und 8% mehr als im Vorjahr. Der Anteil der Landwirtschaft am Brutto-Nationalprodukt nahm leicht zu und betrug 7,9%, am Volkseinkommen 7,5% (1966: 7,7% und 7,3%).

## Übersicht 7

Rohertrag, Betriebsaufwand und Wertschöpfung  
der Land- und Forstwirtschaft

	1965	1966	1967
	Mill. S zu laufenden Preisen		
Rohertrag			
Pflanzenbau	7 517	7 864	8 588
Tierproduktion	16 671	17 124	18 044
Landwirtschaft	24 188	24 988	26 632
Forstwirtschaft	4 560	4 522	4 499
<b>Land- und Forstwirtschaft insgesamt</b>	<b>28 748</b>	<b>29 510</b>	<b>31 131</b>
Minus Betriebsaufwand	8 976	9 699	9 478
<b>Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt</b>	<b>19 772</b>	<b>19 811</b>	<b>21 653</b>
Minus Abschreibungen und indirekte Steuern	5 286	5 744	6 191
<b>Beitrag zum Volkseinkommen</b>	<b>14 486</b>	<b>14 067</b>	<b>15 462</b>
Statistische Korrektur <sup>1)</sup>	-529	+358	+408
<b>Bereinigter Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt</b>	<b>19 243</b>	<b>20 169</b>	<b>22 061</b>

<sup>1)</sup> Differenz aus der Bewertung von Lagerbeständen preisreagibler pflanzlicher Produkte.

Der Rohertrag war nominell mit 31,1 Mrd. S um 5%, real um 9% höher als 1966. Der Index der Erzeugungspreise land- und forstwirtschaftlicher Produkte<sup>1)</sup> fiel um 2%. Vom gesamten Rohertrag entfielen 28% auf den Pflanzenbau, 58% auf den Sektor Tierproduktion und 14% auf die Forstwirtschaft 1966 waren es 27%, 58% und 15%.

Im Pflanzenbau war der Rohertrag dank günstiger Witterung mit 8,6 Mrd. S um 9% höher als 1966 (real +12%, Preise -0%). Die Weinernte war um vier Fünftel höher, Getreide wurde um 6% mehr produziert. Gemüse gab es nahezu gleich viel (-1%) wie im Vorjahr, Obst um 4% weniger. Anhaltende Trockenheit im Frühjahr ließ die Hackfruchterträge sinken (-11%). Die Preise für Speisekartoffel waren viel höher, die Weinpreise wegen der guten Ernte jedoch geringer. Obst war etwas billiger, Gemüse teurer.

<sup>1)</sup> Das Produkt des Volumen- und Preisindex deckt sich oft nicht mit der Steigerung der nominellen Werte, da beide Indizes mit konstanten Gewichten (Basis  $\phi$  1952/56) berechnet werden.

Aus der *Tierproduktion* wurde ein Rohertrag von 18 Mrd. S erwirtschaftet, 5% mehr als im Vorjahr (real +8%, Preise -2%). Dem Volumen nach wurden 9% mehr Schlachtschweine, 5% mehr Schlachtrinder und 3% mehr Kälber für den Inlandsbedarf erzeugt. Der Viehexport konnte den Rückschlag vom Vorjahr voll ausgleichen (+61%). Die Schweinehaltung wurde stark erweitert, die Rinderbestände hingegen insgesamt trotz Aufstockung des Kuhbestandes reduziert. Entsprechend der höheren Kuhzahl nahm die Milchproduktion unerwartet stark zu. Es wurde um 6% mehr Milch angeliefert oder im Haushalt der Erzeuger verbraucht. Geflügel und Eier gab es um 1% und 2% mehr. Der Erzeugermilchpreis blieb 1967 unverändert, Schlachtschweine und Rinder waren entsprechend dem höheren Angebot um 2% und 5% billiger. Die Kälberpreise zogen bei lebhafter Nachfrage etwas an (+3%), die Exporterlöse für Lebewiehe lagen knapp über dem Vorjahreswert (+1%), Geflügel (-2%) und Eier (-4%) waren billiger.

Der Rohertrag der *Forstwirtschaft* war mit 4,5 Mrd. S (-1%) knapp gleich hoch wie im Vorjahr (real +7%, Preise -6%). Der Holzmarkt stand 1967 unter dem Einfluß katastrophaler Windbrüche in den mitteleuropäischen Wäldern.

#### Übersicht 8

### Volumen- und Preisentwicklung in der Land- und Forstwirtschaft

	Volumenindex <sup>1)</sup>		Preisindex <sup>2)</sup>	
	1966	1967	1966	1967
	Veränderung gegen das Vorjahr in %			
Rohertrag				
Pflanzenbau	+20 0	+12 0	-17 6	-0 3
Tierproduktion	-2 8	+8 4	+5 0	-1 6
Landwirtschaft	+3 7	+9 6	-3 4	-1 2
Forstwirtschaft	-2 2	+6 7	+1 4	-6 4
Land- und Forstwirtschaft insgesamt	+2 8	+9 2	-2 5	-2 2
Betriebsaufwand	+5 3	-6 1	+4 1	+4 1
Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt	+1 6	+16 8	-4 8	-4 7
Abschreibungen und indirekte Steuern	+3 2	+3 3	+5 1	+4 9
Beitrag zum Volkseinkommen	+1 1	+21 0	-6 9	-7 0

<sup>1)</sup> Zu konstanten Preisen  $\varnothing$  1952/56 — <sup>2)</sup> Zu konstanten Mengen  $\varnothing$  1952/56.

Der *Betriebsaufwand* belief sich 1967 auf 9,5 Mrd. S und war damit um 2% niedriger als 1966 (real -6%, Preise +4%). Größere Einsparungen wurden vor allem durch die reichen Futtermitternten 1966 und 1967 ermöglicht. 1967 wurden um 25% weniger Futtermittel zugekauft. Die Ausgaben für Handelsdünger stiegen um 14%. Die *Aufwandsquote* war mit 30% (1966: 33%, 1965: 31%) sehr günstig.

### Industrie

Der Bereich „Industrie“ umfaßt so wie bisher nur die der Sektion Industrie der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft angehörenden Betriebe, unabhängig von ihrer Größe. Die Produktion des „Großgewerbes“ (ab 20 Beschäftigte), die seit 1965 zusätzlich statistisch erfaßt wird, wird derzeit unter „Gewerbe“ ausgewiesen.

Die Industrie, die im Vorjahr noch einen Produktionszuwachs von 5,3% erzielte, stagnierte 1967 (+0,3%). Von der Wachstumsverlangsamung wurden fast alle Sparten erfaßt. Sogar die bisher recht expansive Konsumgüterindustrie erreichte nur ein Plus von weniger als 1% (1966: +5%). Bekleidung und langlebige Konsumgüter erlitten absolute Rückschläge. Die Investitionsgüterproduktion sank um 2% (1966: +4%). Die Grundstoffindustrien (einschließlich Bergbau) produzierten um 1% mehr (1966: +4%).

#### Übersicht 9

### Wertschöpfung der Industrie

	1965	1966	1967
	Brutto-Produktionswert in Mill. S		
Bergbau	2.915	2.863	2.694
Erölindustrie	4.824	4.982	5.230
Stein- u. keramische Industrie, Glasindustrie	8.349	8.809	8.819
Eisenerzeugende Industrie	14.791	15.205	14.620
Eisen- u. metallverarbeitende Industrie	48.822	51.810	52.909
Lederindustrie	3.058	3.252	2.949
Holz- und Sägeindustrie	9.648	10.430	10.189
Textilindustrie	12.175	12.887	12.639
Bekleidungsindustrie	5.402	5.849	5.854
Papierindustrie	8.379	8.706	9.044
Chemieindustrie	17.190	19.187	20.462
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	20.996	23.432	24.650
Tabakindustrie	3.828	4.208	4.636
	Brutto-Produktionswert Industrie		
insgesamt	160.377	171.620	174.695
Abzüglich Vorleistungen	94.419	100.325	101.422
Wertschöpfung	65.958	71.295	73.273
Netto-Quote in %	41 1	41 5	41 9
Wertschöpfung zu Preisen von 1954	53.076	55.888	56.059

Obwohl die industriellen Erzeugerpreise nur mäßig anzogen und teilweise sogar sanken, konnte die „Netto-Quote“ (Anteil der Wertschöpfung am Brutto-Produktionswert) weiter gesteigert werden, weil Rohstoffe und Vorleistungen noch preisgünstiger zur Verfügung standen. Zum Teil erlaubt es auch der technische Fortschritt, in billigeres, aber technisch gleichwertiges Vormaterial auszuweichen oder Material einzusparen (z. B. sinkender spezifischer Energieverbrauch). Dadurch stieg die „Netto-Quote“ seit 1964 von 40,7% (1965: 41,1%, 1966: 41,5%) auf 41,9% (1967). Durch diese Entwicklung konnten die steigenden Arbeitskosten je Produktionseinheit teilweise aufgefangen werden.

## Gewerbe

Der Berechnung der Wertschöpfung des verarbeitenden Gewerbes<sup>1)</sup> wurde vor allem die Produktionsstatistik des Großgewerbes (Gewerbetriebe mit 20 und mehr Beschäftigten) zugrunde gelegt. Die großgewerbliche Produktion nahm 1967 nominell um 4,8% und real um 2,5% zu. Überdurchschnittlich stieg die Erzeugung vor allem im chemischen, Holzverarbeitenden, graphischen und Nahrungsmittel-Gewerbe, mäßig im Metall- und Glasverarbeitenden Gewerbe sowie im Bauhilfsgewerbe. Ein Produktionsrückgang war im Textil-, Bekleidungs- und Ledererzeugenden Gewerbe zu verzeichnen. In Anlehnung an die branchenmäßige Entwicklung im Großgewerbe dürfte die Produktion im Kleingewerbe 1967 nominell um 5% und real um 1,5% gestiegen sein. Für das Gesamtgewerbe ergibt sich daher für 1967 ein Produktionszuwachs von 5% nominell und von 2% real. Der Anteil des „Gewerbes“ am Brutto-Nationalprodukt ist geringfügig zurückgegangen, lag aber immer noch bei 10%.

Übersicht 10  
Beschäftigte im Gewerbe

	1965	1966	1967
	1.000 Personen		
Unselbständig Beschäftigte in der gewerblichen Produktion insgesamt <sup>1)</sup> . . . . .	956,6	944,9	914,7
Minus unselbständig Beschäftigte in der Industrie <sup>2)</sup> . . . . .	651,0	645,8	624,7
Unselbständig Beschäftigte im Gewerbe . . . . .	305,6	299,1	290,0
Selbständige und mithelfende Familienmitglieder <sup>3)</sup> . . . . .	99,8	97,6	95,4
Gesamtbeschäftigung . . . . .	405,4	396,7	385,4

<sup>1)</sup> Laut Grundzählungen des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger und Fortschreibung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung — <sup>2)</sup> Beschäftigungsstatistik der Bundeskammer, Sektion Industrie. — <sup>3)</sup> Schätzung auf Grund der Volkszählungen 1951 und 1961

## Baugewerbe

Das Baugewerbe erlitt 1967 einen konjunkturellen Rückschlag, der vor allem vom Industrie- und Geschäftsbau ausging. Obwohl die öffentliche Hand weit mehr Bauaufträge vergab und auch mehr Wohnungen gebaut wurden, stieg die Wertschöpfung des Baugewerbes nominell nur um 4% und real um 1,5%, merklich schwächer als im Vorjahr (11% und 6%). Auf Grund der Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik wurden die Daten für 1965 rückwirkend etwas angehoben. Einzelheiten sind aus Übersicht 42 zu ersehen.

## Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwirtschaft

Die Energiewirtschaft steigerte ihre Gesamtleistung (real) um 2,8% (1966: +8,6%). Die Strom-

<sup>1)</sup> Dieser Wirtschaftsbereich umfaßt nur das gütererzeugende Gewerbe ohne Baugewerbe und verschiedene Dienstleistungszweige.

erzeugung stieg nur um 2%, die Stadtgasproduktion um 6%. Die Energiepreise blieben stabil, nur die Wassergebühren wurden beträchtlich erhöht.

## Übersicht 11

Wertschöpfung im Bereich „Elektrizität, Gas, Wasser“

	1965	1966	1967
	Mill. S		
Brutto-Produktionswert . . . . .	8.911	9.493	10.023
Abzüglich Vorleistungen . . . . .	2.143	2.202	2.230
<b>Wertschöpfung</b> . . . . .	<b>6.768</b>	<b>7.291</b>	<b>7.793</b>
davon <i>Elektrizität</i> . . . . .	6.180	6.654	7.048
Gas . . . . .	504	541	576
Wasser . . . . .	84	96	169
<b>Netto-Quote in %</b> . . . . .	<b>76,0</b>	<b>76,8</b>	<b>77,8</b>
<b>Wertschöpfung zu Preisen von 1954</b> . . . . .	<b>5.763</b>	<b>6.261</b>	<b>6.436</b>
davon <i>Elektrizität</i> . . . . .	5.114	5.605	5.742
Gas . . . . .	573	579	614
Wasser . . . . .	76	77	80

## Verkehr

Die Gesamtleistung aller Verkehrsträger (einschließlich Nachrichtenwesen) erhöhte sich 1967 real nur um 1% (1966: +6%). Insbesondere der Schienenverkehr wurde vom Konjunkturrückschlag empfindlich getroffen. Die Bahnen verloren 4% ihres Verkehrssubstrates und der städtische Massenträger, vor allem die Post (+4%) und der gewerbliche Straßenverkehr (+3%), wuchsen im Berichtsjahr nur mäßig. Lediglich die stürmische Aufwärtsentwicklung der Luftfahrt (AUA) hielt auch 1967 an (+14%). Die starke Schere zwischen nomineller und realer Wertschöpfung im Verkehr geht auf Erhöhungen öffentlicher Tarife zurück (ÖBB, Post, Straßenbahnen).

## Übersicht 12

Wertschöpfung des Verkehrs

	1965	1966	1967
	Brutto-Produktionswert (Erlöse) in Mill. S		
Bundesbahn (einschl. Kraftwagendienst d. ÖBB) . . . . .	7.160	7.551	7.834
Privarbahnen (einschl. Seilbahnen u. Lifte) . . . . .	506	574	659
Straßenbahnen (einschl. städtische Busse) . . . . .	1.245	1.255	1.600
Post (einschl. Postauto usw.) . . . . .	5.339	6.038	7.008
Gewerblicher Straßenverkehr (ohne Kraftwagendienst d. ÖBB, Post- u. städtische Busse) . . . . .	10.313	10.952	11.454
Schiffahrt . . . . .	242	257	243
Luftfahrt (AUA) . . . . .	417	479	527
Sonstiges (Agenturen usw.) . . . . .	605	647	699
<b>Brutto-Produktionswert des Verkehrs insgesamt</b> . . . . .	<b>25.827</b>	<b>27.753</b>	<b>30.024</b>
Abzüglich Vorleistungen . . . . .	10.985	11.691	12.280
<b>Wertschöpfung</b> . . . . .	<b>14.842</b>	<b>16.062</b>	<b>17.744</b>
<b>Netto-Quote in %</b> . . . . .	<b>57,5</b>	<b>57,9</b>	<b>59,1</b>
<b>Wertschöpfung zu Preisen von 1954</b> . . . . .	<b>11.495</b>	<b>12.142</b>	<b>12.246</b>

<sup>1)</sup> Die Gruppe umfaßt weiters alle privaten Autobus-, Taxi- und Garagenbetriebe.

## Handel

Der Beitrag des Handels zum Brutto-Nationalprodukt stieg 1967 nominell um 6 3% und real um 2 4%. Im Vergleich zu den Vorjahren hat sich die Umsatzentwicklung stark verlangsamt. Der Anteil der Wertschöpfung des Handels am Brutto-Nationalprodukt betrug 13 5%. Auf Grund der amtlichen Umsatzsteuerstatistik von 1964 und 1965 wurden die Umsätze für 1965 berichtet. Die berichtigten Werte wurden für 1966 und 1967 mit Hilfe der repräsentativen Umsatzindizes des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung fortgeschrieben. Die Handelsspannen wurden wie bisher als leicht steigend angenommen.

Übersicht 13

### Wertschöpfung im Handel

	1965	1966	1967
	Brutto-Produktionswert (Umsätze) in Mill. S		
Großhandel	120.875	129.699	134.109
Einzelhandel	78.016	82.968	88.033
Brutto-Produktionswert Handel insges.	198.891	212.667	222.142
Minus Vorleistungen	166.089	177.242	184.477
<b>Wertschöpfung</b>	<b>32.802</b>	<b>35.425</b>	<b>37.665</b>
Netto-Quote in %	16 5	16 7	17 0
Wertschöpfung zu Preisen von 1954	23.835	25.049	25.641

## Banken und Versicherungen

Die realen Dienstleistungen von Banken und Versicherungen nahmen 1967 trotz Flaute stark zu (+ 8%). Die Expansion war kaum schwächer als in den Vorjahren. Der Bereich gehört zu den wenigen, die ihren Beschäftigtenstand noch immer stark ausweiten (+ 3%; 1966: + 5%). Sein Anteil am Brutto-Nationalprodukt nimmt nach wie vor tendenziell zu (1967: 4 0%).

Übersicht 14

### Wertschöpfung der Banken und Versicherungen

	1965	1966	1967
	Brutto-Produktionswert (Erlöse) in Mill. S		
Banken	6.032	6.991	7.697
Versicherungen	7.139	8.023	9.254
Insgesamt	13.171	15.014	16.951
Abzüglich Vorleistungen <sup>1)</sup>	4.247	4.951	5.759
<b>Wertschöpfung</b>	<b>8.924</b>	<b>10.063</b>	<b>11.192</b>
davon Banken	5.224	6.085	6.659
Versicherungen	3.700	3.978	4.533
Netto-Quote in %	67 8	67 0	66 0
Wertschöpfung zu Preisen von 1954	5.582	6.070	6.574
davon Banken	3.496	3.863	4.195
Versicherungen	2.086	2.207	2.379

<sup>1)</sup> Sachaufwand und Schadenleistungen.

## Wohnungswirtschaft

Zur Zeit werden pro Jahr etwa 50.000 bis 55.000 Wohnungen gebaut, das sind 2% des Be-

standes. Da diese Neubauwohnungen den Altbestand sowohl an Größe als auch an Ausstattung oft weit überragen, wächst der reale Beitrag der Wohnungswirtschaft nahezu stetig mit einer Jahresrate von 3% (1967: 3 3%). Nominell steigt die Wertschöpfung trotz der starren Mietengesetzgebung wegen der mehrfach höheren Neubaumieten langfristig um 7% bis 8% pro Jahr (1967: 7 2%). Der Anteil der Wohnungswirtschaft am Brutto-Nationalprodukt ist mit 0 9% nach internationalen Maßstäben sehr niedrig, weil Altwohnungen, die immerhin noch fast zwei Drittel des Gesamtbestandes ausmachen, dem Mietengesetz unterliegen.

Übersicht 15

### Wertschöpfung der Wohnungswirtschaft

	1965	1966	1967
	Mill. S		
	Zu laufenden Preisen		
Brutto-Mietwert <sup>1)</sup>	6.320	6.844	7.538
Abzüglich Vorleistungen <sup>2)</sup>	4.190	4.533	5.060
<b>Wertschöpfung</b>	<b>2.130</b>	<b>2.311</b>	<b>2.478</b>
	Zu Preisen von 1954		
Brutto-Mietwert	3.322	3.428	3.541
Abzüglich Vorleistungen	2.055	2.120	2.190
<b>Wertschöpfung</b>	<b>1.267</b>	<b>1.308</b>	<b>1.351</b>

<sup>1)</sup> Brutto-Produktionswert — <sup>2)</sup> Instandhaltung und Betriebskosten ohne indirekte Steuern (Grundsteuer)

## Öffentlicher Dienst

Die öffentliche Hand mit ihren traditionellen Leistungen auf dem Gebiete des Schulwesens, der Rechts- und Staatssicherheit, des Gesundheitswesens, der Kommunaldienste, der Landesverteidigung usw wendete für Personal und Amortisation um

Übersicht 16

### Wertschöpfung des öffentlichen Dienstes

	1965		1966		1967	
	Mill. S	%	Mill. S	%	Mill. S	%
Lohn- und Gehaltssumme	16.238	70 0	18.312	70 6	21.022	71 4
Angerechnete Pensionen	3.530	15 2	3.908	15 0	4.381	14 9
Ziviler Personalaufwand	19.768	85 2	22.220	85 6	25.403	86 3
Personalaufw. d. Landesverteidigung (l.w.S.)	1.587	6 8	1.742	6 7	1.919	6 5
Amortisation des öffentlichen Vermögens	1.853	8 0	1.987	7 7	2.107	7 2
<b>Wertschöpfung</b>	<b>23.208</b>	<b>100 0</b>	<b>25.949</b>	<b>100 0</b>	<b>29.429</b>	<b>100 0</b>
davon Exekutive	1.682	7 3	1.842	7 1	1.939	6 6
Justiz	533	2 3	582	2 2	610	2 1
Unterricht	4.290	18 5	5.022	19 4	5.720	19 4
Finanzverwaltung	1.261	5 4	1.388	5 3	1.484	5 0
Bauten	1.038	4 5	1.259	4 9	1.754	6 0
Gesundheitswesen	1.676	7 2	1.948	7 5	2.240	7 6
Sonstige Bundesverwaltung	1.375	5 9	1.433	5 5	1.758	6 0
Sonstige Landes- und Gemeindeverwaltung	2.881	12 4	3.114	12 0	3.588	12 2
Sozialversicherung	915	4 0	1.074	4 1	1.208	4 1
Kammern	587	2 5	650	2 5	721	2 4
Angerechnete Pensionen	3.530	15 2	3.908	15 1	4.381	14 9
Abschreibungen	1.853	8 0	1.987	7 7	2.107	7 2
Summe ziviler öffentlicher Dienst	21.621	93 2	24.207	93 3	27.510	93 5
Landesverteidigung	1.587	6 8	1.742	6 7	1.919	6 5
<b>Wertschöpfung zu Preisen von 1954</b>	<b>10.618</b>		<b>10.928</b>		<b>11.314</b>	



13<sup>0</sup>/<sub>100</sub> mehr auf als 1966. Real betrug der Leistungszuwachs nur 3 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. Da der tertiäre Bereich im allgemeinen Lohn- und Gehaltserhöhungen nur in geringem Umfang durch Produktivitätsfortschritte ausgleichen kann, weichen nominelle und reale Wachstumsraten besonders stark voneinander ab. Der Anteil des öffentlichen Dienstes am Brutto-Nationalprodukt nimmt daher langfristig ständig zu (1967: 10 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>), real hingegen ab (1967: 6 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>).

**Sonstige Dienstleistungen**

Ebenso wie im Vorjahr nahm die Wertschöpfung der Dienstleistungsgewerbe 1967 nur mäßig zu, und zwar nominell um 8 1/2<sup>0</sup>/<sub>100</sub> und real um 2<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. Auf Grund repräsentativer Indikatoren haben sich die Umsätze im Hotel-, Gast- und Schankgewerbe abgeschwächt, vor allem wegen der zeitweisen Stagnation im Fremdenverkehr. Auch in anderen Dienstleistungszweigen zeigte sich eine eher mäßige Umsatzentwicklung.

Übersicht 17

*Wertschöpfung in den Bereichen „Sonstige Dienstleistungsgewerbe“*

	1965	1966	1967
	Brutto-Produktionswert (Umsätze)		
	Mill. S		
Hotel-, Gast- und Schankgewerbe	17 236	18 201	19 147
Häusliche Dienste	853	892	956
Körperpflege und Reinigungswesen	2 146	2 328	2 514
Unterricht, Bildung, Unterhaltung	3 170	3 424	3 664
Gesundheits- und Fürsorgewesen	8 132	9 062	9 989
Rechts- und Wirtschaftsberatung	3 421	3 822	4 179
Religiöse Dienste usw.	815	909	989
<b>Brutto-Produktionswert „Sonstige Dienste“ insgesamt</b>	<b>35 773</b>	<b>38 638</b>	<b>41 438</b>
Minus Vorleistungen	18 534	19 790	20 978
<b>Wertschöpfung</b>	<b>17 239</b>	<b>18 848</b>	<b>20 460</b>
<b>Netto-Quote in %</b>	<b>48,2</b>	<b>48,8</b>	<b>49,4</b>
<b>Wertschöpfung zu Preisen von 1954</b>	<b>8 324</b>	<b>8 485</b>	<b>8 662</b>

**Das Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten**

Das Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten unterscheidet sich von der Berechnung zu Marktpreisen nur durch die Ausschaltung der indirekten Steuern (ohne Subventionen). Da die einzelnen Wirtschaftszweige ungleich mit indirekten Steuern belastet sind, eignet sich diese Darstellung für (internationale und nationale) Vergleiche der Produktionsstruktur besser als jene zu Marktpreisen.

Das *Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten* stieg 1967 nominell um 6 6<sup>0</sup>/<sub>100</sub> und real um 3 7<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. Langfristig wächst das Brutto-Nationalprodukt zu Marktpreisen etwas stärker als zu Faktorenkosten, weil die Belastung mit indirekten Steuern tendenziell zunimmt (1950: 10 9<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, 1958: 13 8<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, 1967:

15 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>). Unterschiede bestehen weiters in der Struktur. Land- und Forstwirtschaft, Energie und öffentlicher Dienst haben infolge niedriger indirekter Steuern zu Faktorenkosten ein höheres Gewicht, Handel und gewerbliche Produktion dagegen infolge hoher Besteuerung ein niedrigeres Gewicht als zu Marktpreisen.

Übersicht 18

*Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten nach Wirtschaftszweigen (Zu laufenden Preisen)*

	Absolute Werte			Veränderung gegen das Vorjahr		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967
	Mill. S			%		
1 Land- und Forstwirtschaft	18 751	19 632	21 521	- 7,9	+ 4,7	+ 9,6
2 Gewerbliche Produktion	78 685	84 330	86 475	+ 7,3	+ 7,2	+ 2,5
3 Baugewerbe	24 003	26 664	27 627	+21,6	+11,1	+ 3,6
4 Elektrizität, Gas, Wasser	6 665	7 173	7 668	+21,5	+ 7,6	+ 6,9
5 Verkehr	13 483	14 560	16 089	+ 6,4	+ 8,0	+10,5
6 Handel	19 280	20 228	21 858	+12,7	+ 4,9	+ 8,1
7 Banken, Versicherungen	8 296	9 314	10 367	+14,0	+12,3	+11,3
8 Wohnungswirtschaft	1 778	1 909	2 098	- 0,2	+ 7,4	+ 9,9
9 Öffentlicher Dienst	23 208	25 949	29 429	+12,1	+11,8	+13,4
10 Sonstige Dienste	14 739	16 114	17 606	+10,4	+ 9,3	+ 9,3
<b>Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten</b>	<b>208 688</b>	<b>225 873</b>	<b>240 738</b>	<b>+ 8,9</b>	<b>+ 8,1</b>	<b>+ 6,6</b>

Übersicht 19

*Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten nach Wirtschaftszweigen (Real, zu Preisen von 1954)*

	Absolute Werte			Veränderung gegen das Vorjahr		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967
	Mill. S			%		
1 Land- und Forstwirtschaft	14 771	15 005	17 586	-13,6	+ 1,6	+17,2
2 Gewerbliche Produktion	62 641	65 666	66 173	+ 3,3	+ 4,8	+ 0,8
3 Baugewerbe	11 946	12 678	12 923	+ 4,8	+ 6,1	+ 1,9
4 Elektrizität, Gas, Wasser	5 709	6 202	6 379	+13,1	+ 8,6	+ 2,9
5 Verkehr	10 779	11 397	11 494	+ 6,2	+ 5,7	+ 0,9
6 Handel	16 713	17 513	18 453	+ 9,5	+ 4,8	+ 5,4
7 Banken, Versicherungen	5 251	5 699	6 199	+13,4	+ 8,5	+ 8,8
8 Wohnungswirtschaft	1 082	1 109	1 178	- 0,6	+ 2,5	+ 6,2
9 Öffentlicher Dienst	10 618	10 928	11 314	+ 2,0	+ 2,9	+ 3,5
10 Sonstige Dienste	7 007	7 129	7 364	+ 4,5	+ 1,7	+ 3,3
<b>Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten</b>	<b>146 517</b>	<b>153 326</b>	<b>159 063</b>	<b>+ 2,9</b>	<b>+ 4,6</b>	<b>+ 3,7</b>

**Das Volkseinkommen und seine Verteilung**

Das Volkseinkommen erhöhte sich 1967 nominell um 6 6<sup>0</sup>/<sub>100</sub> (auf 210 3 Mrd. S) und real um 3 7<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. Pro Kopf der Bevölkerung wurden 28.710 S (1966: 27.060 S) und je Erwerbstätigen 64.870 S (1966: 60.070 S) verdient.

Die *Verteilung des Volkseinkommens* verschob sich 1967 wie in allen Jahren seit 1960 zugunsten der Löhne und Gehälter. Die „Lohnquote“ erhöhte sich von 66 2<sup>0</sup>/<sub>100</sub> (1966) auf 67 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, die „Gewinnquote“ („Nicht-Lohneinkommen“ ohne öffentliche Verwaltung) sank von 34 0<sup>0</sup>/<sub>100</sub> auf 32 9<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. Der re-

## Übersicht 20

## Volkseinkommen

	Absolute Werte		Zunahme pro Jahr	
	nominell	real <sup>1)</sup>	nominell	real
	Mill. S		%	
1965	182.440	128.689	+8,7	+2,7
1966	197.267	134.695	+8,1	+4,7
1967	210.251	139.624	+6,6	+3,7

<sup>1)</sup> Zu Preisen von 1954.

## Übersicht 21

Volkseinkommen je Einwohner  
und je Erwerbstätigen

	Je Einwohner				Je Erwerbstätigen			
	Absolute Werte		Zunahme pro Jahr		Absolute Werte		Zunahme pro Jahr	
	nominell	real <sup>1)</sup>	nominell	real	nominell	real <sup>1)</sup>	nominell	real
	S		%		S		%	
1965	25.150	17.740	+8,1	+2,1	55.450	39.120	+8,7	+2,8
1966	27.060	18.480	+7,6	+4,2	60.070	41.020	+8,3	+4,9
1967	28.710	19.070	+6,1	+3,2	64.870	43.080	+8,0	+5,0

<sup>1)</sup> Zu Preisen von 1954.

lative Rückgang der Unternehmereinkommen traf vor allem die gewerblichen Gewinne. Die Land- und Forstwirtschaft konnte die schweren Einkommenseinbußen von 1965 großteils aufholen.

Im Gegensatz zu den fünfziger Jahren verschiebt sich seit 1960 auch die *Pro-Kopf-Verteilung* zugunsten der Arbeitnehmer, selbst wenn man der Einfachheit halber die gesamten Besitzeinkommen und alle unverteilteten Gewinne der Kapitalgesellschaften (auch jene der verstaatlichten) den Nicht-Lohneinkommen zurechnet. Auf längere Sicht, etwa von 1950 bis 1967, stieg das durchschnittliche *funktionelle* Lohneinkommen je Arbeitnehmer auf das

## Übersicht 22

Verteilung des Volkseinkommens  
zu laufenden Preisen

	1965	1966	1967	1965	1966	1967
	Mill. S			Anteil der Einkommen am Volkseinkommen %		
1 Löhne und Gehälter	118.370	130.641	141.509	64,9	66,2	67,3
2 Einkommen aus Besitz und Unternehmung <sup>1)</sup>	51.312	53.434	56.160	28,1	27,1	26,7
davon Land- u. Forstwirtschaft	10.514	10.916	12.465	5,8	5,5	5,9
Sonstiger	40.798	42.518	43.695	22,3	21,6	20,8
3 Unverteilte Gewinne der Kapitalgesellschaften	13.117	13.555	12.951	7,2	6,9	6,2
davon Reingewinne	7.710	7.943	7.676	4,2	4,0	3,7
Direkte Steuern	5.407	5.612	5.275	3,0	2,9	2,5
4 Öffentliches Einkommen aus Besitz und Unternehmung	1.714	1.858	2.024	0,9	0,9	0,9
5 Zinsen für die Staatsschuld	-2.073	-2.221	-2.393	-1,1	-1,1	-1,1
<b>Volkseinkommen</b>	<b>182.440</b>	<b>197.267</b>	<b>210.251</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
Indirekte Steuern	36.957	41.302	43.082			
Subventionen	-4.627	-5.082	-4.686			
Saldo	32.330	36.220	38.396			
Abschreibungen	26.448	28.606	30.487			
Brutto-Nationalprodukt	241.218	262.093	279.134			
Gesamtgewinne (2+3)	64.429	66.989	69.111	35,3	34,0	32,9

<sup>1)</sup> Ohne Kapitalgesellschaften.

5,2fache, das Volkseinkommen je Erwerbstätigen auf das 4,9fache und das gesamte *funktionelle* Unternehmer- und Besitzeinkommen je Selbständigen (einschließlich mithelfenden Angehörigen) auf das 4,8fache.

## Löhne und Gehälter

Die volkswirtschaftliche Lohn- und Gehaltssumme (einschließlich Soziallohn) stieg 1967 um 8,3% (real 4,9%). Diese Veränderungsraten schließen den Beschäftigungsrückgang (-1,0%) mit ein

## Übersicht 23

## Lohn- und Gehaltssumme

	Absolute Werte		Zunahme pro Jahr	
	nominell	real <sup>1)</sup>	nominell	real
	Mill. S		%	
1965	118.370	88.109	+10,6	+6,8
1966	130.641	95.209	+10,4	+8,1
1967	141.509	99.905	+8,3	+4,9

<sup>1)</sup> Zu Preisen von 1954. Die Preisbereinigung erfolgte grundsätzlich mit Hilfe des Preisindex für den privaten Konsum (Index mit wechselnder Gewichtung). Lediglich die in der Brutto-Lohnsumme enthaltenen Beiträge zur Krankenversicherung wurden ihrer Verwendung gemäß mit dem Preisindex für Gesundheitsleistungen deflationiert. Von den übrigen Beiträgen zur Sozialversicherung wird angenommen, daß sie indirekt konsumiert werden (Pensionen, Renten, Beihilfen usw.).

Das Pro-Kopf-Einkommen der Arbeitnehmer (im üblichen Sinn, ohne Soziallohn) erhöhte sich um 9,2% auf 4.360 S monatlich. Die Realbezüge (zu Preisen von 1954) stiegen um 5,8%. Die Reallohnsteigerung liegt damit geringfügig über dem langjährigen Durchschnitt (1950/67: 5,5%).

## Übersicht 24

## Pro-Kopf-Einkommen der Arbeitnehmer

	Lohn- und Gehalts- summe brutto <sup>1)</sup>	Be- schäftigte <sup>2)</sup>	Pro-Kopf-Einkommen		Zuwachs pro Jahr	
			Absolut	relativ	nominell	real
			nominell	real <sup>3)</sup>	nominell	real
	Mill. S	1 000 Pers	S pro Monat	%	%	%
1965	103.113	2.367	3.630	2.721	+9,3	+5,7
1966	113.905	2.377	3.994	2.932	+10,0	+7,8
1967	123.153	2.353	4.362	3.102	+9,2	+5,8

<sup>1)</sup> Brutto im üblichen Sinn d. h. ohne Arbeitgeberbeiträge. Volkswirtschaftliche Lohnsumme laut Übersicht 23 abzüglich Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und angerechnete Pensionen. — <sup>2)</sup> Beschäftigte im Jahresdurchschnitt laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger zuzüglich aller Präsenzdienstpflichtigen. — <sup>3)</sup> Zu Preisen von 1954, siehe Fußnote<sup>1)</sup> zur Übersicht 23.

## Einkommen aus Besitz und Unternehmung

Das gesamte volkswirtschaftliche „Nicht-Lohneinkommen“ kann infolge seiner heterogenen Zusammensetzung nur aufgegliedert sinnvoll analysiert und interpretiert werden. Die einzelnen Einkommensarten entwickeln sich im allgemeinen sehr unterschiedlich.

## Übersicht 25

## Einkommen aus Besitz und Unternehmung

	Land- und Forstwirtschaft	Gewerbebetrieb	Freie Berufe	Besitz <sup>1)</sup>	Unverteilte Gewinne der Kapitalgesellschaften <sup>2)</sup>	Insgesamt
	Mill S					
1965	10 514	32 618	4 160	4 020	13 117	64 429
1966	10 916	33 458	4 540	4 520	13 555	66 989
1967	12 465	33 565	5 000	5 130	12 951	69 111

<sup>1)</sup> Einkommen (abzüglich Verluste) aus Vermietung und Verpachtung, Kapitalvermögen (Zinsen, Dividenden usw.), sonstige Einkommen — <sup>2)</sup> Brutto, d. h. vor Abzug der direkten Steuern

Besonders günstig entwickelte sich 1967 das funktionelle *Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft* (nicht identisch mit dem persönlichen Einkommen der hauptberuflichen Land- und Forstwirte). Es stieg um 14% und erreichte fast wieder das bisherige Rekordniveau von 1964 (pro Kopf wurde das Einkommensniveau von 1964 merklich überschritten). Der Anteil der Agrareinkünfte am Volkseinkommen nahm entgegen dem längerfristigen Trend leicht zu (1967: 5,9%, 1966: 5,5%, 1965: 5,8%).

Das Unternehmereinkommen aus *Gewerbebetrieb*, das, solange die Einkommensteuerstatistik nicht vorliegt, nur als Restgröße geschätzt werden kann, dürfte 1967 nicht mehr gestiegen sein, nachdem sich die Gewinnkurve bereits im Vorjahr merklich verflacht hatte (1966: +3%).

Die Lohnkostensteigerungen konnten offensichtlich nur teilweise auf die Preise überwältigt oder durch Produktivitätssteigerungen ausgeglichen werden. Besonders die Exportpreise stehen schon seit Jahren unter starkem Druck.

Nach wie vor erhöhten sich kräftig die Einkommen aus *freien Berufen* (+10%; 1966: +9%) und *Besitz* (+13%; 1966: +12%), die von der allgemeinen Marktlage praktisch unabhängig sind.

Die *unverteilten Gewinne der Kapitalgesellschaften* wurden von der Wachstumspause am heftigsten betroffen. Sie gingen absolut um 4% zurück (1966: +3%) und verharrten damit etwa auf dem Niveau von 1964. In der hartnäckigen Ertragschwäche der Kapitalgesellschaften spiegelt sich in erster Linie die Strukturkrise der (verstaatlichten) Grundstoffindustrien. Der Anteil der unverteilter Gewinne am Volkseinkommen schrumpft zunehmend (1967: 6,2%, 1966: 6,9%, 1965: 7,2%).

## Öffentliches Einkommen aus Besitz und Unternehmung

Das öffentliche Besitz- und Unternehmereinkommen war 1967, vor allem dank steigender Er-

träge der Postverwaltung, um 9% höher als im Vorjahr.

## Indirekte Steuern und Subventionen

Die *indirekten Steuern* (minus Subventionen) bilden zusammen mit den Abschreibungen die Brücke zwischen Volkseinkommen und Brutto-Nationalprodukt. Sie erhöhten sich 1967 um 4,3% auf 43,08 Mrd. S. Die Belastung des Brutto-Nationalproduktes mit indirekten Steuern sank entgegen dem langjährigen Trend von 15,8% (1966) auf 15,4%.

Der relative Rückgang ist ausschließlich auf schwache Eingänge an Umsatzsteuer (+2%) zurückzuführen, deren Netto-Ertrag vor allem infolge der starken Verringerung des Einfuhrüberschusses geschmälert wurde (hohe Exporte, daher hohe Rückvergütungen; niedrige Importe, Ausfälle an Ausgleichsteuer).

## Übersicht 26

## Indirekte Steuern und Subventionen

(Zu laufenden Preisen)

	Indirekte Steuern	Subventionen	Anteil am Brutto-Nationalprodukt	
			Indirekte Steuern	Subventionen
	Mill S		%	
1965	36 957	4 627	15,3	1,9
1966	41 302	5 082	15,8	1,9
1967	43 082	4 686	15,4	1,7

Die *Subventionen* wurden 1967 um 8% auf 4,69 Mrd. S eingeschränkt, ihr Anteil am Brutto-Nationalprodukt sank von 1,9% auf 1,7%. Die Einsparung ergibt sich aus dem teilweisen Abbau von Brot- und Milchpreisstützungen zu Lasten der Konsumenten. Eine detaillierte Zusammenstellung aller indirekten Steuern und Subventionen ist den Übersichten A 7 und A 9 des Anhangs zu entnehmen.

## Abschreibungen

Die volkswirtschaftlichen Abschreibungen vom Neuwert des produktiven Anlagevermögens (sie decken sich weder mit den steuerlichen noch mit den betriebswirtschaftlichen) wurden 1967 um knapp 7% (real 4%) höher bemessen als im Vorjahr. Ihr Anteil am Brutto-Nationalprodukt blieb mit 10,9% unverändert. Die bisherige Schätzung für die kalkulatorischen Abschreibungen der Industrie wurde an Hand einer Neuberechnung des industriellen Kapitalstockes überprüft und nahezu übereinstimmend befunden.

Übersicht 27

Volkswirtschaftliche Abschreibungen

	Absolute Werte		Anteil am Brutto-Nationalprodukt	
	nominell	real	nominell	real
	Mill S		%	
1965	26.448	17.828	11 0	10 9
1966	28.606	18.631	10 9	10 9
1967	30.487	19.439	10 9	11 0

Das verfügbare persönliche Einkommen

Das *persönliche Einkommen* (Summe aller Löhne und Gehälter, Unternehmer- und Transfer-einkommen nach Abzug der direkten Steuern und Sozialbeiträge) stieg 1967 um 8 0% auf 183 9 Mrd S. Da es stärker wuchs als der private Konsum, erhöhte sich die *private Sparquote* (einschließlich der nicht entnommenen Gewinne der Unternehmerhaushalte) von 8 9% (1966) auf 10 1%. *Pro Haushalt* erreichte das verfügbare persönliche Einkommen 77.650 S, 7 6% mehr als im Vorjahr.

Übersicht 28

Verfügbares persönliches Einkommen

	1965	1966	1967
	Mill S		
1. Löhne und Gehälter	118.370	130.641	141.509
2. Persönliches Einkommen aus Besitz und Unternehmung	51.312	53.434	56.160
3. Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an private Haushalte (netto)	29.541	32.739	36.493
4. Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an private Haushalte (netto)	1.375	1.389	1.628
<b>A. Persönliches Brutto-Einkommen (Summe 1 bis 4)</b>	<b>200.598</b>	<b>218.203</b>	<b>235.790</b>
<i>abzüglich</i>			
<i>Direkte Steuern der privaten Haushalte</i>	23.931	27.414	29.608
<i>Gesamte Sozialversicherungsbeiträge</i>	18.475	20.554	22.309
<b>B. Verfügbares persönliches Einkommen</b>	<b>158.192</b>	<b>170.235</b>	<b>183.873</b>
<i>davon verwendet für</i>			
<i>Privaten Konsum</i>	145.375	155.163	165.260
<i>Ersparnisse der privaten Haushalte<sup>1)</sup></i>	12.817	15.072	18.613
<i>Private Sparrate (Anteil in % von B)</i>	8 1	8 9	10 1

<sup>1)</sup> Einschließlich nicht entnommener Gewinne der Unternehmerhaushalte

Übersicht 29

Verfügbares persönliches Einkommen je Haushalt

	Absolute Werte		Zunahme pro Jahr	
	insgesamt	je Haushalt <sup>1)</sup>	insgesamt	je Haushalt
	Mill S		%	
1965	158.192	67.370	+7 8	+7 4
1966	170.235	72.190	+7 6	+7 2
1967	183.873	77.650	+8 0	+7 6

<sup>1)</sup> Zahl der privaten Haushalte laut Volkszählung vom 21. März 1961: 2.308.000 (einschließlich Anstaltshaushalte). Für die Folgejahre wurde eine Zunahme von 10.000 Haushalten pro Jahr extrapoliert (Zunahme 1951/61: 101.000).

Die Verwendung des verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens

Das verfügbare Güter- und Leistungsvolumen war, ebenso wie in den Vorjahren, etwas größer als das Brutto-Nationalprodukt, weil mehr Güter und

Leistungen importiert als exportiert wurden. Der Importüberschuß war aber merklich kleiner als im Vorjahr, weil sich vor allem die Handelsbilanz stark verbesserte.

Übersicht 30

Verwendung des verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens (Zu laufenden Preisen)

	1965	1966	1967	1965	1966	1967
	Mill S			Jährliche Zuwachsrate in %		
1. Privater Konsum	145.375	155.163	165.260	+ 8 8	+ 6 7	+ 6 5
2. Öffentlicher Konsum	32.553	36.271	41.099	+ 9 0	+11 4	+13 3
3. Brutto-Anlageinvestitionen	62.021	68.529	69.782	+12 9	+10 5	+ 1 8
4. Erfassbare Lagerbewegung	2.949	3.437	- 261			
5. Nicht erfassbare Lagerbewegung u. statistische Differenz	811	5.593	7.962			

	1965	1966	1967	1965	1966	1967
	Mill S			Jährliche Zuwachsrate in %		
<b>Verfügbares Güter- und Leistungsvolumen</b>	<b>243.709</b>	<b>268.993</b>	<b>283.842</b>	<b>+ 9 8</b>	<b>+10 4</b>	<b>+ 5 5</b>
Exporte (i. w. S.) <sup>1)</sup>	62.153	65.973	70.335	+10 0	+ 6 1	+ 6 6
Minus Importe (i. w. S.) <sup>1)</sup>	64.644	72.873	75.043	+12 7	+12 7	+ 3 0
<b>Brutto-Nationalprodukt</b>	<b>241.218</b>	<b>262.093</b>	<b>279.134</b>	<b>+ 9 1</b>	<b>+ 8 7</b>	<b>+ 6 5</b>

<sup>1)</sup> Waren- und Dienstleistungsverkehr, ohne unentgeltliche Leistungen von und nach dem Ausland.

Übersicht 31

Verwendung des verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens (Zu Preisen von 1954)

	1965	1966	1967	1965	1966	1967
	Mill S			Jährliche Zuwachsrate in %		
1. Privater Konsum	109.982	115.032	118.740	+ 5 2	+ 4 6	+ 3 2
2. Öffentlicher Konsum	15.875	16.401	17.135	- 1 3	+ 3 3	+ 4 5
3. Brutto-Anlageinvestitionen	41.237	44.166	44.148	+ 5 6	+ 7 1	- 0 0
4. Erfassbare Lagerbewegung	2.292	2.628	-107			
5. Nicht erfassbare Lagerbewegung u. statistische Differenz	1.039	3.802	5.034			

	1965	1966	1967	1965	1966	1967
	Mill S			Jährliche Zuwachsrate in %		
<b>Verfügbares Güter- und Leistungsvolumen</b>	<b>170.425</b>	<b>182.029</b>	<b>184.950</b>	<b>+ 3 7</b>	<b>+ 6 8</b>	<b>+ 1 6</b>
Exporte (i. w. S.) <sup>1)</sup>	50.604	52.709	55.747	+ 7 3	+ 4 2	+ 5 8
Minus Importe (i. w. S.) <sup>1)</sup>	57.483	63.452	64.175	+10 3	+10 4	+ 1 1
<b>Brutto-Nationalprodukt</b>	<b>163.546</b>	<b>171.286</b>	<b>176.522</b>	<b>+ 2 6</b>	<b>+ 4 7</b>	<b>+ 3 1</b>

<sup>1)</sup> Waren- und Dienstleistungsverkehr, ohne unentgeltliche Leistungen von und nach dem Ausland.

Übersicht 32

Indizes des Brutto-Nationalproduktes nach Verwendungsarten

	Wertindex <sup>1)</sup>			Volumenindex <sup>2)</sup>			Preisindex <sup>3)</sup>		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967	1965	1966	1967
	1950=100								
1. Privater Konsum	412 1	439 9	468 5	219 9	230 0	237 4	187 4	191 3	197 3
2. Öffentlicher Konsum	518 9	578 2	655 2	145 2	150 0	156 7	357 4	385 5	418 1
3. Brutto-Anlageinvestitionen	701 9	775 6	789 7	295 4	316 4	316 3	237 6	245 1	249 7
<b>Verfügbares Güter- und Leistungsvolumen</b>	<b>443 7</b>	<b>489 7</b>	<b>516 7</b>	<b>209 8</b>	<b>224 1</b>	<b>227 7</b>	<b>211 5</b>	<b>218 5</b>	<b>226 9</b>
4. Exporte (i. w. S.)	821 3	871 7	929 4	463 8	483 1	510 9	177 1	180 4	181 9
5. Importe (i. w. S.)	634 8	715 6	736 9	381 1	420 6	425 4	166 6	170 1	173 2
<b>Brutto-Nationalprodukt</b>	<b>461 1</b>	<b>501 0</b>	<b>533 6</b>	<b>212 2</b>	<b>222 3</b>	<b>229 1</b>	<b>217 3</b>	<b>225 4</b>	<b>232 9</b>

<sup>1)</sup> Zu laufenden Preisen — <sup>2)</sup> Zu Preisen von 1954 — <sup>3)</sup> Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung)

Die *Verwendungsstruktur* verschob sich 1967 von der Vermögensbildung zum Verbrauch. Dieser Umschichtung entspricht folgerichtig auf der Ver-

## Übersicht 33

Anteile der Verwendungsarten am verfügbaren  
Güter- und Leistungsvolumen

	Nominell			Real <sup>1)</sup>		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967
1. Privater Konsum	597	577	582	645	632	642
2. Öffentlicher Konsum	134	135	145	93	90	93
3. Brutto-Anlageinvestitionen	254	255	246	242	243	239
4. Lagerbewegung und statistische Differenz	15	33	27	20	35	26
Verfügbares Güter- und Leistungsvolumen	1000	1000	1000	1000	1000	1000
Exporte (i. w. S.)	255	245	248	297	290	301
Minus Importe (i. w. S.)	265	271	264	337	349	347
Brutto-Nationalprodukt	990	974	984	960	941	954

<sup>1)</sup> Zu Preisen von 1954.

teilungsseite die Erhöhung der „Lohnquote“ und der Masseneinkommen. Zur Finanzierung des Vermögenszuwachses trugen die privaten Haushalte („private Sparquote“) um 3,5 Mrd. S mehr bei als 1966 und die öffentliche Hand („öffentliche Sparquote“) um fast den gleichen Betrag weniger.

## Privater Konsum

1967 gaben die Konsumenten 165 Mrd. S aus, um 10 Mrd. S oder 6,5% mehr als 1966. Da sich das Preisniveau im Durchschnitt um mehr als 3% erhöhte<sup>1)</sup>, nahm der reale Konsum nur um etwa 3% zu. Damit war der Zuwachs des privaten Konsums nominell zwar annähernd so hoch wie 1966, real aber der niedrigste seit 15 Jahren.

Die Nachfrage ist 1967 in allen Verbrauchsgruppen, ausgenommen Heizung und Beleuchtung, Haushaltsführung und Sonstiges, schwächer gewachsen als im Vorjahr. Besonders stark verminderte sich die reale Zuwachsrate in der Gruppe Einrichtungsgegenstände und Hausrat (von 6% auf 1%) sowie Verkehr und Nachrichten (von 11% auf 6%), vor allem weil die Käufe von dauerhaften Konsumgütern sehr schwach waren. Außerdem nahm infolge der kräftigen Tarifierhöhung die Frequenz der öffentlichen Verkehrsmittel ab. Die realen Ausgaben für Tabakwaren erhöhten sich um 4% gegen 8% im Vorjahr. Die Nachfrage verlagerte sich zwar weiter zugunsten besserer Qualitäten, mengenmäßig

<sup>1)</sup> Der Verbraucherpreisindex 1966 (für einen durchschnittlichen städtischen Haushalt) nahm 1967 um 4% zu. Die Differenz zwischen beiden Preisindizes erklärt sich teils aus Gewichtungsunterschieden (der Verbraucherpreisindex hat eine konstante Gewichtung, der Preisindex des privaten Konsums eine mit der jeweiligen Konsumstruktur schwankende Gewichtung), teils daraus, daß der Preisindex des privaten Konsums verschiedentlich mehr Preise erfaßt als der Verbraucherpreisindex. So enthält z. B. der Preisindex des privaten Konsums auch Erzeugerpreise für den Selbstverbrauch der Landwirtschaft.

nahm aber der Verbrauch von Zigaretten nur um 2% zu, der der übrigen Rauchwaren aber sogar ab. In den übrigen Verbrauchsgruppen verminderten sich die realen Zuwachsrate meist nur um etwa 1 Prozentpunkt. Die Ausgaben für Nahrungsmittel und Getränke nahmen um mehr als 4% zu, real aber nur um mehr als 1%. Der Konsumzuwachs entfällt hauptsächlich auf Fleisch und Fleischwaren sowie alkoholische und nicht-alkoholische Getränke, wogegen die übrigen Nahrungsmittel gleichviel oder sogar weniger verbraucht wurden als im Vorjahr.

## Übersicht 34

## Privater Konsum

	Absolute Werte		Zunahme pro Jahr		Preisindex <sup>2)</sup> 1954=100
	nominell	real <sup>1)</sup>	nominell	real	
	Mill. S		%		
1965	145.375	109.982	+8,8	+5,2	132,2
1966	155.163	115.032	+6,7	+4,6	134,9
1967	165.260	118.740	+6,5	+3,2	139,2

<sup>1)</sup> Zu Preisen von 1954. — <sup>2)</sup> Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

## Übersicht 35

## Privater Konsum nach Verbrauchsgruppen

Verbrauchsgruppen	1965	1966	1967	Veränderung gegen das Vorjahr in %		
	Mill. S			1965	1966	1967
	Zu laufenden Preisen					
Nahrungsmittel und Getränke	55.605	57.464	59.960	+7,5	+3,3	+4,3
Tabakwaren	4.260	4.693	4.900	+12,0	+10,2	+4,4
Kleidung	20.009	21.130	21.980	+8,4	+5,6	+4,0
Wohnungsnutzung	8.216	8.897	9.799	+11,2	+8,3	+10,1
Heizung und Beleuchtung	5.201	5.264	5.503	+3,8	+1,2	+4,5
Einrichtungsgegenstände u. Hausrat	12.079	13.052	13.438	+9,1	+8,1	+3,0
Haushaltsführung	3.996	4.294	4.587	+9,0	+7,5	+6,8
Körper- und Gesundheitspflege	6.217	6.939	7.621	+8,4	+11,6	+9,8
Verkehr und Nachrichten	14.441	16.286	18.426	+10,3	+12,8	+13,1
Bildung, Unterhaltung, Erholung	12.026	13.499	14.990	+12,6	+12,2	+11,0
Sonstiges	3.325	3.645	4.056	+10,1	+9,6	+11,3
Insgesamt	145.375	155.163	165.260	+8,8	+6,7	+6,5
	Zu Preisen von 1954					
Nahrungsmittel und Getränke	42.213	43.205	43.827	+2,1	+2,3	+1,4
Tabakwaren	3.650	3.953	4.128	+6,2	+8,3	+4,4
Kleidung	15.632	16.130	16.526	+5,9	+3,2	+2,5
Wohnungsnutzung	4.264	4.384	4.485	+3,8	+2,8	+2,3
Heizung und Beleuchtung	5.134	5.184	5.403	+3,2	+1,0	+4,2
Einrichtungsgegenstände u. Hausrat	9.082	9.597	9.703	+6,6	+5,7	+1,1
Haushaltsführung	2.926	2.986	3.050	+7,5	+2,1	+2,1
Körper- und Gesundheitspflege	3.479	3.678	3.854	+1,4	+5,7	+4,8
Verkehr und Nachrichten	12.566	13.912	14.703	+11,2	+10,7	+5,7
Bildung, Unterhaltung, Erholung	9.033	9.900	10.782	+11,1	+9,6	+8,9
Sonstiges	2.003	2.103	2.279	+7,6	+5,0	+8,4
Insgesamt	109.982	115.032	118.740	+5,2	+4,6	+3,2

Infolge der unterschiedlichen Nachfrageentwicklung hat sich die Konsumstruktur etwas verändert. Die bisher beobachteten und für eine wachsende Wirtschaft typischen Tendenzen hielten jedoch weiter an. Der Anteil der Ausgaben für Nahrungsmittel und Getränke sank abermals (von 37,0% auf 36,3%), wogegen für Verkehr und Nachrichten (11,1%) sowie Bildung, Unterhaltung und Erho-

lung (9 1%) relativ mehr aufgewendet wurde als 1966 (10 5% und 8 7%). Auf die übrigen Verbrauchsgruppen entfielen nahezu die gleichen Anteile wie 1966.

Übersicht 36

Anteil der Verbrauchsgruppen am privaten Konsum

	Nominell			Real <sup>1)</sup>		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967
	%			%		
Nahrungsmittel und Getränke	38 2	37 0	36 3	38 4	37 6	36 9
Tabakwaren	2 9	3 0	3 0	3 3	3 4	3 5
Kleidung	13 8	13 6	13 3	14 2	14 0	13 9
Wohnungsnutzung	5 7	5 7	5 9	3 9	3 8	3 8
Heizung und Beleuchtung	3 6	3 4	3 3	4 7	4 5	4 5
Einrichtungsgegenstände und Hausrat	8 3	8 4	8 1	8 3	8 3	8 2
Haushaltsführung	2 7	2 8	2 8	2 7	2 6	2 6
Körper- und Gesundheitspflege	4 3	4 5	4 6	3 2	3 2	3 2
Verkehr und Nachrichten	9 9	10 5	11 1	11 3	12 1	12 4
Bildung, Unterhaltung, Erholung	8 3	8 7	9 1	8 2	8 6	9 1
Sonstiges	2 3	2 4	2 5	1 8	1 9	1 9
<b>Insgesamt</b>	<b>100 0</b>	<b>100 0</b>	<b>100 0</b>	<b>100 0</b>	<b>100 0</b>	<b>100 0</b>

<sup>1)</sup> Zu Preisen von 1954.

Übersicht 37

Verbrauch und Aufwand an Nahrungsmitteln und Getränken

	1965		1966		1967	
	1 000 / Mill S	1 000 / Mill S	1 000 / Mill S	1 000 / Mill S	1 000 / Mill S	1 000 / Mill S
Getreideprodukte <sup>1)</sup>	704	6 985	703	7 218	692	7 750
Fleisch und Fleischwaren	442	14 501	446	16 205	459	17 013
Fische, frisch	15	369	14	368	15	391
Fische, konserviert	13	307	14	322	14	348
Fette (einschließlich Butter)*	142	3 320	144	3 469	145	3 541
Trinkmilch	1 107	2 850	1 105	2 912	1 085	3 497
Käse	29	840	30	904	29	926
Anderer Milchprodukte (ohne Butter)	42	746	45	814	46	887
Eier	1 736	1 857	1 729	1 809	1 727	1 750
Zucker	195	1 429	195	1 424	192	1 408
Zuckerhaltige Waren	80	2 820	86	2 994	79	2 910
Obst, einschließlich Südfrüchte und Obstkonserven	682	5 589	663	5 072	651	5 001
Gemüse, frisch	477	3 239	486	3 181	462	3 019
Gemüse, konserviert	33	480	45	584	43	644
Kartoffeln	565	1 373	555	1 215	555	1 216
Hülsenfrüchte	5	42	4	35	4	38
Nichtalkoholische Getränke	1 000 bl	1 272	1 064	1 538	1 270	1 455
Alkoholische Getränke		10 470		10 753		11 213
davon Bier	1 000 bl	6 647	4 041	7 142	4 340	7 472
W Wein		2 037	4 203	1 957	4 139	2 032
Spirituosen		343	2 094	343	2 109	340
Schamwein	1 000 Flaschen	1 793	132	2 200	165	2 325
Kaffee, geröstet		14	1 127	14	1 174	15
Tee		0 7	80	0 7	77	0 7
Kaffeemittel		11	212	10	203	10
Kakaopulver		7	268	6	216	6
Sonstige Waren			502		528	
<b>Zusammen</b>		<b>60 470</b>		<b>62 747</b>		<b>65 354</b>
Zuschlag für nichterfaßte Produkte und Dienstleistungen im Gastgewerbe		4 301		4 537		4 769
Abschlag für nicht zum privaten Konsum gehörende Ausgaben (Verbrauch der Ausländer, öffentl. Konsum, Ausgaben auf Spesenrechnung u. ä.)		9 166		9 820		10 163
<b>Privater Verbrauch von Nahrungsmitteln und Getränken</b>		<b>55 605</b>		<b>57 464</b>		<b>59 960</b>

<sup>1)</sup> In Mehlwerten. — \*) In Reinfett.

Der private Konsum 1967 wurde im allgemeinen nach der gleichen Methode berechnet wie im Vorjahr. Die für 1965 und 1966 vorgenommenen

Korrekturen ergaben sich teils aus nachträglich verfügbaren Statistiken, teils aus veränderten Grundlagen und Annahmen für verschiedene Schätzungen

Öffentlicher Konsum

Der öffentliche Konsum umfaßt den Netto-Aufwand (Brutto-Aufwand nach Abzug der Kostenersätze) aller öffentlichen Körperschaften für Leistungen, die der Allgemeinheit zur Befriedigung von Gemeinschaftsbedürfnissen ohne spezifisches Entgelt zur Verfügung gestellt werden (z. B. für Bildung und Erziehung, Rechts- und Staatssicherheit, soziale Wohlfahrt, Gesundheit, Kommunaldienste, Landesverteidigung usw.). Er erreichte 1967 einen Gesamtwert von 41 10 Mrd. S (+ 13 3%) Der reale Zuwachs betrug nur 4 5%, weil sich der öffentliche Konsum infolge von Gehaltserhöhungen im öffentlichen Dienst stark verteuerte.

Übersicht 38

Öffentlicher Konsum

	Absolute Werte		Zunahme pro Jahr		Preisindex <sup>1)</sup> 1954=100
	nominell	real <sup>1)</sup>	nominell	real	
	Mill S		%		
1965	32 553	15 875	+ 9 0	-1 3	205 1
1966	36 271	16 401	+11 4	+3 3	221 2
1967	41 099	17 135	+13 3	+4 5	239 9

<sup>1)</sup> Zu Preisen von 1954. — \*) Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Übersicht 39

Öffentlicher Konsum nach Körperschaften und Ausgaben

	1965	1966	1967	1967 in % von 1966
	Mill S			
<b>Nach Körperschaften</b>				
Bundessektor	9 587	10 522	12 782	121 5
Länder	2 563	2 934	3 482	118 7
Gemeinden (einschließlich Wien)	4 701	5 155	5 285	102 5
Sozialversicherungsträger <sup>1)</sup>	6 398	7 225	8 230	113 9
Kammern	967	1 071	1 214	113 4
Angerechnete Pensionsbeiträge	3 530	3 908	4 381	112 1
Angerechnete Ersatzinvestitionen	1 853	1 987	2 107	106 0
<b>Ziviler öffentlicher Konsum</b>	<b>29 599</b>	<b>32 802</b>	<b>37 481</b>	<b>114 3</b>
Kosten der Landesverteidigung	2 954	3 469	3 618	104 3
<b>Öffentlicher Konsum insgesamt</b>	<b>32 553</b>	<b>36 271</b>	<b>41 099</b>	<b>113 3</b>
<b>Nach Art der Ausgaben</b>				
Löhne und Gehälter	16 238	18 312	21 022	114 8
Angerechnete Pensionsbeiträge	3 530	3 908	4 381	112 1
Personalaufwand	19 768	22 220	25 403	114 3
Sachaufwand (brutto)	15 514	17 005	19 016	111 8
Minus Kostenersätze	7 536	8 410	9 045	107 6
Sachaufwand (netto)	7 978	8 595	9 971	116 0
Personal- und Sachaufwand	27 746	30 815	35 374	114 8
Angerechnete Ersatzinvestitionen	1 853	1 987	2 107	106 0
Kosten der Landesverteidigung	2 954	3 469	3 618	104 3
<b>Öffentlicher Konsum insgesamt</b>	<b>32 553</b>	<b>36 271</b>	<b>41 099</b>	<b>113 3</b>

<sup>1)</sup> Sachaufwand einschließlich Sachleistungen an Sozialversicherte.

Eine funktionelle Gliederung der öffentlichen Gesamtausgaben des Bundes, der Länder sowie der

Kammern und Sozialversicherung nach Aufgabenbereichen findet sich im Anhang (Übersichten A 20, A 21 und A 22).

### Brutto-Anlageinvestitionen

Die Brutto-Anlageinvestitionen erhöhten sich 1967 nominell um 1 8%, real stagnierten sie auf dem Vorjahresniveau. Die realen Ausrüstungsinvestitionen gingen absolut zurück, weil die Fahrzeugkäufe stark eingeschränkt wurden. Die Bauinvestitionen übertrafen nur geringfügig das Niveau von 1966. Nach dem Investitionstest des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung sanken die Investitionen in der Industrie 1967 um 4 5% und in der Bauwirtschaft um 26%. Auch die Landwirtschaft hat weniger Landmaschinen und Traktoren angeschafft (real -4 6%). Die Elektrizitätswirtschaft investierte hingegen um 10% und die öffentliche Hand um 15% mehr.

Übersicht 40

### Brutto-Anlageinvestitionen

	1965	1966	1967	1965	1966	1967
	Mill S			Jährliche Zuwachsraten in %		
Zu laufenden Preisen						
Ausrüstung	29.764	32.907	32.932	+ 8 5	+10 6	+ 0 1
davon Maschinen und Elektrogeräte	24.349	27.110	27.906	+ 9 1	+11 3	+ 2 9
Straßenfahrzeuge	5.415	5.797	5.026	+ 6 2	+ 7 1	-13 3
Bauten	32.257	35.622	36.850	+17 2	+10 4	+ 3 4
<b>Brutto-Anlageinvestitionen</b>	<b>62.021</b>	<b>68.529</b>	<b>69.782</b>	<b>+12 9</b>	<b>+10 5</b>	<b>+ 1 8</b>
Zu Preisen von 1954						
Ausrüstung	22.592	24.319	24.022	+ 6 1	+ 7 6	- 1 2
davon Maschinen und Elektrogeräte	17.944	19.392	19.765	+ 6 1	+ 8 1	+ 1 9
Straßenfahrzeuge	4.648	4.927	4.257	+ 6 0	+ 6 0	-13 6
Bauten	18.645	19.847	20.126	+ 5 0	+ 6 4	+ 1 4
<b>Brutto-Anlageinvestitionen</b>	<b>41.237</b>	<b>44.166</b>	<b>44.148</b>	<b>+ 5 6</b>	<b>+ 7 1</b>	<b>- 0 0</b>
Preisindex 1954=100						
Ausrüstung	131 7	135 3	137 1	+ 2 3	+ 2 7	+ 1 3
davon Maschinen und Elektrogeräte	135 7	139 8	141 2	+ 2 8	+ 3 0	+ 1 0
Straßenfahrzeuge	116 5	117 7	118 1	+ 0 2	+ 1 0	+ 0 3
Bauten	173 0	179 5	183 1	+11 7	+ 3 8	+ 2 0
<b>Brutto-Anlageinvestitionen</b>	<b>150 4</b>	<b>155 2</b>	<b>158 1</b>	<b>+ 7 0</b>	<b>+ 3 2</b>	<b>+ 1 9</b>

Übersicht 41

### Fahrzeuginvestitionen

	1965	1966	1967
	Mill S zu laufenden Preisen		
Personenkraftwagen	1.941 0	2.106 1	1.771 7
Lastkraftwagen	1.364 2	1.469 6	1.191 0
davon unter 1 5 t	296 1	331 4	290 5
1 5 bis unter 5 t	216 6	230 9	201 1
5 t bis unter 7 t	199 4	181 4	144 0
7 t und mehr	652 1	725 9	555 4
Autobusse	225 0	227 9	205 3
Spezialfahrzeuge	334 4	339 6	297 2
Traktoren und Zugmaschinen	1.180 2	1.329 8	1.219 4
Anhänger und landwirtschaftliche Fuhrwerke	369 9	324 3	341 3
<b>Straßenfahrzeuge insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>5.414 7</b>	<b>5.797 3</b>	<b>5.025 9</b>
Mill S zu Preisen von 1954			
<b>Straßenfahrzeuge insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>4.648 4</b>	<b>4.927 3</b>	<b>4.257 2</b>

<sup>1)</sup> Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge sind unter Maschinen erfaßt.

### Übersicht 42

### Bauvolumen, Netto-Produktionswert und bauliche Brutto-Anlageinvestitionen

	1965	1966	1967
	Mill S		
A. Bauvolumen	35.567	39.124	40.493
B. Vorleistungen	9.579	10.248	10.548
C. Instandhaltung	3.310	3.502	3.643
<b>Netto-Produktionswert (A minus B)<sup>1)</sup></b>	<b>25.988</b>	<b>28.876</b>	<b>29.945</b>
<b>Brutto-Anlageinvestitionen (A minus C)</b>	<b>32.257</b>	<b>35.622</b>	<b>36.850</b>

<sup>1)</sup> Wertschöpfung

### Lagerveränderung

Die erfaßten Lagerbestände gingen 1967 um 0 3 Mrd. S zurück (im Vorjahr erhöhten sie sich um 3 4 Mrd. S). Während in der Land- und Forstwirtschaft die Vorräte infolge der guten Ernteergebnisse um 0 7 Mrd. S zunahmen (wegen der guten Weinernte dürften auch die Weinorräte stark gestiegen sein, sie sind aber hier nicht erfaßt), zeigte sich im gewerblichen Sektor ein Lagerabbau von etwa 1 Mrd. S. Der Viehbestand wuchs 1967 nur geringfügig.

Übersicht 43

### Erfaßbare Lagerbestände und ihre Veränderungen

	1965	1966	1967
	Mill S		
<b>Lagerbestände</b>			
Industrie	35.255	37.359	37.210
Baugewerbe	960	1.070	1.000
Handel: Einzelhandel	9.102	9.748	9.801
Großhandel	12.332	13.231	13.676
Verkehr (ÖBB und Post)	1.529	1.644	1.582
Land- und Forstwirtschaft	3.884	4.135	4.704
Wiener Stadtwerke	408	445	413
<b>Erfaßbare Lagerbestände</b>	<b>63.470</b>	<b>67.632</b>	<b>68.386</b>
<b>Lagerbestände zu Preisen von 1954</b>			
Industrie	29.088	30.348	29.768
Baugewerbe	710	784	723
Handel	17.269	18.246	18.262
Verkehr (ÖBB und Post)	1.214	1.262	1.172
Land- und Forstwirtschaft	3.352	3.613	4.193
Wiener Stadtwerke	336	361	330
<b>Erfaßbare Lagerbestände</b>	<b>51.969</b>	<b>54.614</b>	<b>54.448</b>
Lagerveränderung zu Preisen von 1954	+2.358	+2.645	- 166
Veränderung des Viehbestandes zu Preisen von 1954	- 66	- 17	+ 59
<b>Gesamte Lagerveränderung zu Preisen von 1954</b>	<b>+2.292</b>	<b>+2.628</b>	<b>- 107</b>
<b>Lagerveränderung zu laufenden Preisen</b>			
Industrie	+2.260	+1.551	- 725
Baugewerbe	+ 14	+ 101	- 84
Handel	+ 725	+1.222	+ 20
Verkehr (ÖBB und Post)	+ 4	+ 63	- 122
Land- und Forstwirtschaft	- 163	+ 299	+ 651
Wiener Stadtwerke	+ 20	+ 31	- 39
	+2.860	+3.267	- 299
Veränderung des Viehbestandes	+ 89	+ 170	+ 38
<b>Lagerveränderung zu laufenden Preisen</b>	<b>+2.949</b>	<b>+3.437</b>	<b>- 261</b>

### Der Außenbeitrag

Im Außenhandel kam es 1967 zu einer Tendenzumkehr, die hauptsächlich konjunkturbedingt

## Übersicht 44

## Der Außenbeitrag

	1965	1966	1967	1965 1966 1967		
	Mill. S			Jährl. Zuwachsrate in %		
<b>Importe</b>						
Waren Einfuhr <sup>1)</sup>	55.693	62.079	62.027	+12,0	+11,5	-0,1
Reiseverkehr, Ausgänge	3.673	4.453	5.691	+20,0	+21,2	+27,8
Sonstige Dienste, Ausgänge	5.278	6.341	7.325	+15,1	+20,1	+15,5
Importe i. w. S.	64.644	72.873	75.043	+12,7	+12,7	+3,0
<b>Exporte</b>						
Waren, Ausfuhr	41.876	44.139	47.346	+10,5	+5,4	+7,3
Reiseverkehr, Eingänge	14.574	15.465	15.981	+11,5	+6,1	+3,3
Sonstige Dienste, Eingänge	5.703	6.369	7.008	+2,7	+11,7	+10,0
Exporte i. w. S.	62.153	65.973	70.335	+10,0	+6,1	+6,6
<b>Außenbeitrag</b>	-2.491	-6.900	-4.708			
	Bilanz der unentgeltlichen Leistungen					
Staatliche Transfers, Ausgänge	546	445	494			
Eingänge	560	563	178			
Sonstige Transfers, Ausgänge	410	842	937			
Eingänge	1.785	2.231	2.565			
Saldo	+1.389	+1.507	+1.312			

<sup>1)</sup> Einschließlich Lieferungen an das Bundesheer

war Die Warenexporte wuchsen kräftig (7,3%), die Warenimporte (einschließlich der Heereslieferungen) sanken hingegen knapp unter den Vorjah-

resstand (-0,1%). Während die Einnahmen aus dem Reiseverkehr mit 3,3% weniger stark stiegen als im Vorjahr (6,1%), erhöhten sich die Devisenausgaben der Österreicher um 27,8% (im Vorjahr 21,2%). Zur starken Steigerung der Devisenkäufe dürften zum Teil auch spekulative Erwägungen beigetragen haben. Der Importüberschuß (i. w. S.) betrug 1967 4.708 Mill. S (im Vorjahr 6.900 Mill. S), die Importquote (Anteil der Importe i. w. S. am Güter- und Leistungsvolumen) 26,4% (27,1% im Vorjahr), die Exportquote (Anteil der Exporte i. w. S. am Brutto-Nationalprodukt) 25,2% (25,2% im Vorjahr).

## Übersicht 45

## Außenwirtschaftliche Verflechtung

	Anteil der Importe i. w. S. am Güter- und Leistungs- volumen		%	Anteil der Exporte i. w. S. am Brutto-Nationalprodukt	
	nominell	real		nominell	real
1965	26,5	33,7		25,8	30,9
1966	27,1	34,9		25,2	30,8
1967	26,4	34,7		25,2	31,6



## **Statistischer Anhang**

**Kontenmäßige Darstellung 1957 bis 1967**  
*Das Brutto-Nationalprodukt und seine Verwendung*

Konto 1

		1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
		Mrd. S										
1.1	Volkseinkommen (2.7) . . . . .	102 35	106 76	110 76	125 04	136 69	143 75	154 88	167 86	182 44	197 27	210 25
1.2	Abschreibungen (5.3) . . . . .	12 60	13 41	14 37	15 86	17 57	20 09	22 00	23 90	26 45	28 60	30 49
1.3	Indirekte Steuern (3.8) . . . . .	17 97	18 80	20 36	22 97	26 21	28 25	30 26	33 70	36 96	41 30	43 08
1.4	Minus Subventionen (3.2) . . . . .	2 10	2 30	2 17	2 58	3 00	3 82	4 36	4 31	4 63	5 08	4 69
<b>Brutto-Nationalprodukt zu Marktpreisen . . . . .</b>		<b>130 82</b>	<b>136 67</b>	<b>143 32</b>	<b>161 29</b>	<b>177 47</b>	<b>188 27</b>	<b>202 78</b>	<b>221 15</b>	<b>241 22</b>	<b>262 09</b>	<b>279 13</b>

*Volkseinkommen*

Konto 2

		1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
		Mrd. S										
2.1	Löhne und Gehälter (4.5) . . . . .	61 60	64 16	68 13	74 41	82 98	90 87	97 98	107 06	118 37	130 64	141 51
2.2	Einkommen der privaten Haushalte aus Besitz und selbständiger Erwerbstätigkeit (einschl. Zinsen für die Staatsschuld) (4.6) . . . . .	32 63	34 40	33 22	38 18	42 75	40 74	45 12	48 50	51 31	53 43	56 16
2.3	Unverteilte Gewinne der Kapitalgesellschaften (5.5) . . . . .	5 06	5 23	6 76	9 03	5 85	7 22	6 95	7 51	7 71	7 95	7 67
2.4	Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften (3.10) . . . . .	2 98	3 16	2 86	3 38	4 67	4 78	4 74	5 17	5 41	5 61	5 28
2.5	Einkommen der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung (3.7) . . . . .	0 73	0 59	0 85	1 37	1 94	1 74	1 82	1 48	1 71	1 86	2 02
2.6	Minus Zinsen für die Staatsschuld (3.3) . . . . .	0 65	0 78	1 06	1 33	1 50	1 60	1 73	1 86	2 07	2 22	2 39
<b>Volkseinkommen . . . . .</b>		<b>102 35</b>	<b>106 76</b>	<b>110 76</b>	<b>125 04</b>	<b>136 69</b>	<b>143 75</b>	<b>154 88</b>	<b>167 86</b>	<b>182 44</b>	<b>197 27</b>	<b>210 25</b>

*Die laufenden Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung*

Konto 3

		1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
		Mrd. S										
3.1	Öffentliche Konsumausgaben für Sachgüter und Dienstleistungen (1.6) . . . . .	17 85	18 74	19 56	20 81	22 57	23 88	26 83	29 88	32 55	36 27	41 10
3.2	Subventionen (1.4) . . . . .	2 10	2 30	2 17	2 58	3 00	3 82	4 36	4 31	4 63	5 08	4 69
3.3	Zinsen für die Staatsschuld (2.6) . . . . .	0 65	0 78	1 06	1 33	1 50	1 60	1 73	1 86	2 07	2 22	2 39
3.4	Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an private Haushalte (netto) (4.7) . . . . .	13 15	14 34	15 35	16 18	18 67	22 26	24 65	27 23	29 54	32 74	36 49
3.5	Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an das Ausland (6.6) . . . . .	0 12	0 17	0 07	0 12	0 11	0 08	0 39	0 39	0 55	0 45	0 50
3.6	Saldo: Öffentliches Sparen (5.4) . . . . .	7 59	6 85	6 93	9 66	14 09	13 97	12 10	14 57	17 70	20 54	17 31
<b>Laufende öffentliche Ausgaben . . . . .</b>		<b>41 46</b>	<b>43 18</b>	<b>45 14</b>	<b>50 68</b>	<b>59 94</b>	<b>65 61</b>	<b>70 06</b>	<b>78 24</b>	<b>87 04</b>	<b>97 30</b>	<b>102 48</b>

## Das Brutto-Nationalprodukt und seine Verwendung

Konto 1

	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
	Mrd. S										
1.5 Private Konsumausgaben für Sachgüter und Dienstleistungen (4.1)	79'29	83'62	88'88	96'58	105'40	115'21	124'99	133'68	145'38	155'16	165'26
1.6 Öffentliche Konsumausgaben für Sachgüter und Dienstleistungen (3.1)	17'85	18'74	19'56	20'81	22'57	23'88	26'83	29'88	32'55	36'27	41'10
1.7 Inländische Brutto-Vermögensbildung (5.1)	28'60	29'76	32'43	38'26	43'87	46'09	49'59	54'94	62'02	68'53	69'78
Lagerbewegung und statistische Differenz	3'36	1'95	1'56	7'82	6'44	2'57	1'61	3'49	3'76	9'03	7'70
1.8 Exporte i. w. S. und Leistungseinkommen aus dem Ausland (6.1)	32'84	32'03	34'05	38'75	42'14	45'94	50'49	56'52	62'15	65'97	70'33
1.9 Minus Importe i. w. S. und Leistungsentgelte an das Ausland (6.5)	31'12	29'43	33'16	40'93	42'95	45'42	50'73	57'36	64'64	72'87	75'04
Brutto-Nationalprodukt zu Marktpreisen	130'82	136'67	143'32	161'29	177'47	188'27	202'78	221'15	241'22	262'09	279'13

## Volkseinkommen

Konto 2

	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
	Mrd. S										
2.7 Volkseinkommen (1.1)	102'35	106'76	110'76	125'04	136'69	143'75	154'88	167'86	182'44	197'27	210'25
Volkseinkommen	102'35	106'76	110'76	125'04	136'69	143'75	154'88	167'86	182'44	197'27	210'25

## Die laufenden Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung

Konto 3

	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
	Mrd. S										
3.7 Einkommen der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung (2.5)	0'73	0'59	0'85	1'37	1'94	1'74	1'82	1'48	1'71	1'86	2'02
3.8 Indirekte Steuern (1.3)	17'97	18'80	20'36	22'97	26'21	28'25	30'26	33'70	36'96	41'30	43'08
3.9 Direkte Steuern der privaten Haushalte (4.2)	11'64	11'79	11'94	13'02	15'46	16'90	19'11	21'55	23'93	27'41	29'61
Gesamte Sozialversicherungsbeiträge	7'83	8'67	9'04	9'81	11'60	13'07	14'08	15'76	18'47	20'56	22'31
3.10 Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften (2.4)	2'98	3'16	2'86	3'38	4'67	4'78	4'74	5'17	5'41	5'61	5'28
3.11 Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an die öffentliche Verwaltung (6.2)	0'31	0'17	0'09	0'13	0'06	0'87	0'05	0'58	0'56	0'56	0'18
Laufende öffentliche Einnahmen	41'46	43'18	45'14	50'68	59'94	65'61	70'06	78'24	87'04	97'30	102'48

*Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte und der privaten,  
nicht auf Gewinn berechneten Institutionen*

Konto 4

		1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
		Mrd. S										
4.1	Private Konsumausgaben für Sachgüter und Dienstleistungen (1.5)	79'29	83'62	88'88	96'58	105'40	115'21	124'99	133'68	145'38	155'16	165'26
4.2	Direkte Steuern der privaten Haushalte (3.9)	11'64	11'79	11'94	13'02	15'46	16'90	19'11	21'55	23'93	27'41	29'61
	Gesamte Sozialversicherungsbeiträge	7'83	8'67	9'04	9'81	11'60	13'07	14'08	15'76	18'47	20'56	22'31
4.3	Laufende Transferzahlungen der privaten Haushalte an das Ausland (6.7)	0'00	0'00	0'57	0'40	0'67	0'50	0'45	0'41	0'41	0'84	0'94
4.4	Saldo: Ersparnisse der privaten Haushalte (5.6)	8'62	8'82	7'25	10'14	12'56	9'80	10'47	13'01	12'82	15'07	18'61
Ausgaben der privaten Haushalte usw.		107'38	112'90	117'68	129'95	145'69	155'48	169'10	184'41	201'01	219'04	236'73

*Konsolidiertes Vermögensveränderungskonto*

Konto 5

		1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
		Mrd. S										
5.1	Inländische Brutto-Vermögensbildung (1.7)	28'60	29'76	32'43	38'26	43'87	46'09	49'59	54'94	62'02	68'53	69'78
	Lagerbewegung und statistische Differenz	3'36	1'95	1'56	7'82	6'44	2'57	1'61	3'49	3'76	9'03	7'70
5.2	Netto-Kredite an das Ausland (6.8)	0'81	1'43	0'31	-2'20	-0'84	2'18	0'07	0'56	-1'10	-5'40	-3'40
Brutto-Vermögenszuwachs		32'77	33'14	34'30	43'88	49'47	50'84	51'27	58'99	64'68	72'16	74'08

*Konsolidiertes Auslandskonto*

Konto 6

		1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
		Mrd. S										
6.1	Exporte i. w. S. und Leistungseinkommen aus dem Ausland (1.8)	32'84	32'03	34'05	38'75	42'14	45'94	50'49	56'52	62'15	65'97	70'33
6.2	Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an die öffentliche Verwaltung (3.11)	0'31	0'17	0'09	0'13	0'06	0'87	0'05	0'58	0'56	0'56	0'18
6.3	Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an private Haushalte (4.8)	0'00	0'00	0'98	1'18	1'29	1'61	1'35	1'62	1'79	2'23	2'57
6.4	Netto-Vermögensübertragungen aus dem Ausland (5.7)	-1'10	-1'17	-1'01	-0'81	-0'60	-0'24	-0'25	0'00	0'00	0'00	0'00
Insgesamt		32'05	31'03	34'11	39'25	42'89	48'18	51'64	58'72	64'50	68'76	73'08

*Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte und der privaten,  
nicht auf Gewinn berechneten Institutionen*

Konto 4

	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
	Mrd S										
4.5 Löhne und Gehälter (2.1) . . . . .	61'60	64'16	68'13	74'41	82'98	90'87	97'98	107'06	118'37	130'64	141'51
4.6 Einkommen der privaten Haushalte aus Besitz und selbständiger Erwerbstätigkeit (2.2) . . . . .	32'63	34'40	33'22	38'18	42'75	40'74	45'12	48'50	51'31	53'43	56'16
4.7 Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an private Haushalte (netto) (3.4) . . . . .	13'15	14'34	15'35	16'18	18'67	22'26	24'65	27'23	29'54	32'74	36'49
4.8 Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an private Haushalte (6.3) . . . . .	0'00	0'00	0'98	1'18	1'29	1'61	1'35	1'62	1'79	2'23	2'57
<b>Einnahmen der privaten Haushalte usw.</b>	<b>107'38</b>	<b>112'90</b>	<b>117'68</b>	<b>129'95</b>	<b>145'69</b>	<b>155'48</b>	<b>169'10</b>	<b>184'41</b>	<b>201'01</b>	<b>219'04</b>	<b>236'73</b>

*Konsolidiertes Vermögensveränderungskonto*

Konto 5

	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
	Mrd S										
5.3 Abschreibungen (1.2) . . . . .	12'60	13'41	14'37	15'86	17'57	20'09	22'00	23'90	26'45	28'60	30'49
5.4 Öffentliches Sparen (3.6) . . . . .	7'59	6'85	6'93	9'66	14'09	13'97	12'10	14'57	17'70	20'54	17'31
5.5 Unverteilte Gewinne der Kapitalgesellschaften (2.3) . . . . .	5'06	5'23	6'76	9'03	5'85	7'22	6'95	7'51	7'71	7'95	7'67
5.6 Ersparnisse der privaten Haushalte (4.4) . . . . .	8'62	8'82	7'25	10'14	12'56	9'80	10'47	13'01	12'82	15'07	18'61
5.7 Netto-Vermögensübertragungen aus dem Ausland (6.4) . . . . .	-1'10	-1'17	-1'01	-0'81	-0'60	-0'24	-0'25	0'00	0'00	0'00	0'00
<b>Finanzierung des Brutto-Vermögenszuwachses</b>	<b>32'77</b>	<b>33'14</b>	<b>34'30</b>	<b>43'88</b>	<b>49'47</b>	<b>50'84</b>	<b>51'27</b>	<b>58'99</b>	<b>64'68</b>	<b>72'16</b>	<b>74'08</b>

*Konsolidiertes Auslandskonto*

Konto 6

	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
	Mrd S										
6.5 Importe i. w. S. und Leistungsentgelte an das Ausland (1.9) . . . . .	31'12	29'43	33'16	40'93	42'95	45'42	50'73	57'36	64'64	72'87	75'04
6.6 Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an das Ausland (3.5) . . . . .	0'12	0'17	0'07	0'12	0'11	0'08	0'39	0'39	0'55	0'45	0'50
6.7 Laufende Transferzahlungen der privaten Haushalte an das Ausland (4.3) . . . . .	0'00	0'00	0'57	0'40	0'67	0'50	0'45	0'41	0'41	0'84	0'94
6.8 Netto-Kredite an das Ausland (5.2) . . . . .	0'81	1'43	0'31	-2'20	-0'84	2'18	0'07	0'56	-1'10	-5'40	-3'40
<b>Insgesamt</b>	<b>32'05</b>	<b>31'03</b>	<b>34'11</b>	<b>39'25</b>	<b>42'89</b>	<b>48'18</b>	<b>51'64</b>	<b>58'72</b>	<b>64'50</b>	<b>68'76</b>	<b>73'08</b>

Land- und Forstwirtschaft

Übersicht A 1

Indizes der Land- und Forstwirtschaft

	Volumenindex <sup>1)</sup>			Preisindex <sup>2)</sup>		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967
	Ø 1952/56=100					
Roherttrag						
Pflanzenbau	106 4	127 8	143 1	141 4	116 5	116 1
Tierproduktion	139 7	135 7	147 1	125 8	132 1	130 0
Landwirtschaft	128 2	133 0	145 7	131 2	126 7	125 2
Forstwirtschaft	97 5	95 3	101 7	130 8	132 5	124 1
Land- und Forstwirtschaft insgesamt	122 1	125 5	137 0	131 1	127 8	125 0
Betriebsaufwand	158 3	166 7	156 6	136 4	142 0	147 8
Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt	110 0	111 8	130 5	129 3	123 1	117 3
Abschreibungen und indirekte Steuern	177 7	183 4	189 5	153 8	161 6	169 6
Beitrag zum Volkseinkommen	98 5	99 6	120 5	125 2	116 6	108 4

<sup>1)</sup> Zu konstanten Preisen Ø 1952/56. — <sup>2)</sup> Zu konstanten Mengen Ø 1952/56.

Übersicht A 2

Menge und Wert der land- und forstwirtschaftlichen Produktion 1967

	Pflanzliche Produktion				Erzeugerpreis	Roherttrag
	Ins-gesamt	Betriebs-zwecke	davon Schwund	Absatz u. Eigenverbrauch <sup>1)</sup>		
	1 000 q				S je q	Mill S
Feldfrüchte						
Weizen	10 454	4 346	89	6 019	250 —	1 538 <sup>2)</sup>
Roggen	3 772	1 177	24	2 571	230 —	591 <sup>2)</sup>
Wintermenggetreide	145	142	3	—	240 —	—
Gerste	7 722	6 164	126	1 432	230 —	329
Hafer	3 357	3 251	66	40	185 90	7
Sommermenggetreide	685	671	14	—	196 30	—
Körnermais	3 158	2 948	60	150	220 30	33
Buchweizen	14	7	—	7	340 —	2
Hirse	55	30	—	25	191 —	5
Speiseerbsen	13	5	—	8	425 80	4
Futtererbsen	21	21	—	—	383 20	—
Spisebohnen	9	1	—	8	504 80	4
Ackerbohnen	168	168	—	—	454 30	—
Wicken	17	17	—	—	373 —	—
Frühkartoffeln	3 444	2 544	—	900	110 —	99
Spätkartoffeln						
Speise-	27 046	19 003	2 704	4 389	80 —	351
Industrie-				950	48 40	46
Zuckererbsen	20 064	—	—	20 064	37 90	760
Köpfe und Blätter	6 681	6 681	—	—	6 50	—
Naßschnitzel	6 019	6 019	—	—	4 40	—
Futterrüben, Kohlrüben	22 172	18 846	3 326	—	13 20	—
Köpfe und Blätter	7 383	7 383	—	—	8 70	—
Raps	145	1	—	144	380 —	55
Rüben	7	—	—	7	380 —	3
Mohn	3	—	—	3	1 407 —	5
Ölkürbis, Kerne	23	—	—	23	1 850 —	43
Grünmasse	1 140	1 140	—	—	9 20	—
Sonnenblumen zur Ölgewinnung	41	—	—	41	511 —	21
Sonstige Feldfrüchte <sup>3)</sup>	—	—	—	—	—	1
Zichorien	83	—	—	83	48 —	4
Hopfen	1	—	—	1	4 917 —	7
Tabak	5	—	—	5	2 463 —	13
Sämereien	24	24	—	—	1 815 —	—
Heu von div. Kleearten einschl. Stoppelklee und Kleegras	16 265	16 265	—	—	78 —	—
Grünmasse <sup>4)</sup>	23 489	23 489	—	—	9 20	—
Heu von						
Egärten	9 677	71 465	—	179	87 40	16
Einmähigen Wiesen	6 183					
Zwei- u. mehrm. Wiesen	54 306					
Bergmähdern	1 478					

	Ins-gesamt	Betriebs-zwecke	davon Schwund		Erzeugerpreis	Roherttrag
			1 000 q	S je q		
Streuwiesen	995	995	—	—	35 50	—
Weizenstroh	13 444	18 963	—	—	29 60	—
Roggenstroh	5 883		—	—	29 60	11
Gerstenstroh	8 437		—	—	35 50	—
Haferstroh	4 532	12 969	—	—	35 50	—
Stroh von Menggetreide	1 089	1 089	—	—	29 60	—
Stoppelrüben	2 012	2 012	—	—	13 20	—
<b>Summe Feldfrüchte</b>						<b>3 948</b>
<b>Feld- u Gartengemüse</b>						
Kraut (weiß und rot)	940	47	47	846	110 —	93
Kohl	31	—	2	29	190 —	6
Kohlrabi	16	—	—	16	130 —	2
Kopfsalat	86	—	9	77	320 —	25
Chinakohl	152	—	30	122	130 —	16
Spinat	18	—	1	17	310 —	5
Kartotten, Möhren	189	—	9	180	170 —	31
Rote Rüben	52	—	—	52	120 —	6
Zwiebeln	184	—	9	175	210 —	37
Pfückerbisen	81	—	2	79	340 —	27
Pfückbohnen	66	—	—	66	400 —	26
Gurken						
Salat	244	—	61	183	220 —	40
Industrie-	318	—	32	286	300 —	86
Paradeiser	118	—	6	112	280 —	31
Paprika	184	—	9	175	480 —	84
Kren	22	—	—	22	860 —	19
Sonstiges Gemüse	206	—	—	206	440 —	91
Gartenbau einschl. Baumschulen						700
<b>Summe Feld- und Gartengemüse</b>						<b>1 325</b>
<b>Obst</b>						
Äpfel	2 928	220	219	2 489	220 —	548
Mostäpfel	682	52	51	579	40 —	23
Birnen	560	14	14	532	330 —	176
Mostbirnen	1 320	132	132	1 056	40 —	42
Zwetschken	400	—	20	380	250 —	95
Pflaumen, Ringlotten	55	—	2	53	250 —	13
Marillen	222	—	—	222	420 —	93
Pfirsiche	79	—	—	79	530 —	42
Weichseln	27	—	—	27	630 —	17
Kirschen	214	—	64	150	440 —	66
Walnüsse	51	—	—	51	1 260 —	64
Ribiseln	270	—	—	270	690 —	186
Stachelbeeren	16	—	—	16	420 —	7
Speiserauben	2	—	—	2	450 —	1
Ananaserdbeeren	43	—	—	43	1 180 —	51
<b>Summe Obst</b>						<b>1 424</b>
<b>Wein</b>						
Weißwein	2 261	—	45	2 216	734 —	1 626
Rotwein und Schilcher	287	—	6	281	879 —	248
Direkträger	47	—	1	46	375 —	17
<b>Summe Wein</b>						<b>1 891</b>
<b>Summe pflanzliche Produktion</b>						<b>8 588</b>
<b>Tierische Produktion</b>						
	Ins-gesamt	Betriebs-zwecke	davon Schwund	Absatz u. Eigenverbr. <sup>1)</sup>	Erzeugerpreis	Roherttrag
	1 000 q			S je q	Mill S	
<b>Schlachtungen<sup>2)</sup></b>						
Pferde	34	—	—	34	858 —	29
Ochsen	154	—	—	154	1 227 —	189
Stiere	1 234	—	—	1 234	1 266 —	1 562
Kühe	979	—	—	979	955 —	935
Kalbinnen	271	—	—	271	1 193 —	323
Kälber	311	—	—	311	1 951 —	608

**Tierische Produktion**

	Ins- gesamt	davon		Erzeuger- preis	Roh- ertrag
		Betriebs- zwecke	Absatz u Eigen- verbr. <sup>1)</sup>		
		1.000 g		S je q	Mill S
Schweine					
Gewerbliche Schlachtungen	2 541	—	2 541	1.435	3.647
Hausschlachtungen	993	—	993	1.435	1.425
Schafe <sup>2)</sup>	29	—	29	837	24
Ziegen <sup>2)</sup>	20	—	20	740	15
Hühner	380	—	380	1.712	651
Enten	13	—	13	1.931	25
Gänse	5	—	5	1.797	8
Kaninchen	5	—	5	2.100	11
Export von Zucht-, Nutz- und Schlachtvieh					958
Verkauf von Pferden an nicht- landwirtschaftliche Betriebe	57	541	541	6.300	3
Veränderungen im Viehbestand					+38
Ertrag der Jagd					128
Ertrag der Fischerei					134
Häute aus Hausschlachtungen					
Schafwolle	3	—	3	3.500	12
Honig	42	—	42	3.100	129
Kuhmilch	33.605	6.240	27.365	220	6.020
Ziegenmilch	400	200	200	155	31
				S je 1.000 St	
Eier	Mill St	1.456	33	1.423	800
<b>Summe tierische Produktion</b>					<b>18.044</b>

**Übersicht A 3**

**Schlachtungen<sup>1)</sup>**

	1965	1966	1967
	1 000 St		
Pferde	10	9	7
Ochsen	21	25	25
Stiere	146	196	203
Kühe	181	176	180
Kalbinnen	51	51	59
Kälber	397	394	394
Schweine	3.325	2.928	3.159
Schafe <sup>2)</sup>	94	90	88
Ziegen <sup>2)</sup>	118	104	100

<sup>1)</sup> Schlachtungen im Inland aus heimischer Produktion — <sup>2)</sup> Einschließlich Lämmer bzw. Kitze

**Übersicht A 4**

**Forstwirtschaftliche Produktion<sup>1)</sup>**

	Ins- gesamt	Einschlag davon		Erzeuger- preis	Roh- ertrag	
		Betriebs- zwecke	Absatz- u Eigen- verbr. <sup>1)</sup>			
		1.000 fm		S je fm	Mill S	
Nutzholz	1965	10.051	685	9.366	451	4.224
	1966	9.952	742	9.210	456	4.200
	1967	10.467	734	9.733	423	4.117
Brennholz	1965	1.568	510	1.058	181	191
	1966	1.432	500	932	191	178
	1967	1.665	490	1.175	203	239
Gerbrinde (1.000 g)	1965	3	—	3	40	0
	1966	2	—	2	40	0
	1967	2	—	2	40	0
Nebennutzungen	1965					145
	1966					144
	1967					143
<b>Summe forstwirtschaftliche Produktion</b>	1965					<b>4.560</b>
	1966					<b>4.522</b>
	1967					<b>4.499</b>

<sup>1)</sup> Für die menschliche Ernährung sowie in Industrie und Gewerbe verwendet oder exportiert. — <sup>2)</sup> Einschließlich Mehrerlös aus dem Rückkauf als Futtergetreide (Weizen 33 Mill S, Roggen 0) — <sup>3)</sup> Hülsenfruchtgemenge zur Körnergewinnung; Lein, Hanf und Linsen. — <sup>4)</sup> Enthält die Grünmasse von Grünmais, Silomais, Grünmojar, Hülsenfruchtgemenge, Sommerfüttermischling, Ithoraps, Sonnenblumen als Grünfutter. — <sup>5)</sup> Lebendgewicht; Geflügel und Kaninchen Totgewicht. — <sup>6)</sup> Einschließlich Lämmer bzw. Kitze — <sup>7)</sup> Für 1965 und 1966 endgültige, für 1967 vorläufige Werte.

**Betriebsaufwendungen  
der Land- und Forstwirtschaft**

	1965	1966	1967
	Mill S		
Importe von Saatgut und Sämereien	87	113	109
Düngemittel	1.348	1.462	1.660
Pflanzenschutzmittel	173	210	237
Importe von Nutz- und Zuchtvieh	11	14	14
Zukauf von Futter- und Streumitteln	2.638	2.808	2.115
Treibstoffe und Kohle	550	634	686
Licht- und Kraftstrom	368	392	420
Handelsspannen und Transportesen für Zukäufe von Nutz- vieh, Brennholz usw. aus der inländischen Produktion ab- züglich Transportkostenzuschuß	210	215	230
Maschinen- und Geräteerhaltung	1.284	1.380	1.485
Erhaltung baulicher Anlagen	442	467	521
Sachversicherungen (Prämien-Rückzahlungen)	203	221	179
Allgemeine Verwaltungskosten	882	956	969
Aufwendungen des Gartenbaues	195	195	210
Aufwendungen für Jagd und Fischerei	77	89	87
Sonstiger Aufwand (Zuschlag für reine Forstbetriebe)	508	543	556
<b>Betriebsaufwand insgesamt</b>	<b>8.976</b>	<b>9.699</b>	<b>9.478</b>
Abschreibung von Maschinen und Geräten	3.166	3.478	3.730
Abschreibung baulicher Anlagen	1.471	1.556	1.684
Versicherungsschäden	157	173	237
Betriebssteuer (Umsatzsteuer)	260	287	299
Unfallversicherungsbeiträge	232	250	241
<b>Abschreibungen und indirekte Steuern insgesamt</b>	<b>5.286</b>	<b>5.744</b>	<b>6.191</b>

**Öffentlicher Haushalt**

**Übersicht A 5**

**Laufende Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung**

Ausgaben	1965	1966	1967
	Mill S		
Öffentliche Konsumausgaben für Sachgüter und Dienst- leistungen (1.6)	32.553	36.271	41.099
Subventionen (1.4)	4.627	5.082	4.686
Zinsen für die Staatsschuld (2.6)	2.073	2.221	2.393
Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an private Haushalte (netto) (4.7)	29.541	32.739	36.493
Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an das Ausland (6.6)	546	445	494
Saldo: öffentliches Sparen (5.4)	17.704	20.545	17.311
<b>Laufende öffentliche Ausgaben</b>	<b>87.044</b>	<b>97.303</b>	<b>102.476</b>

Einnahmen	1965	1966	1967
	Mill S		
Einkommen der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung (2.5)	1.714	1.858	2.024
Indirekte Steuern (1.3)	36.957	41.302	43.082
Direkte Steuern der privaten Haushalte (4.2)	23.931	27.414	29.608
Gesamte Sozialversicherungsbeiträge	18.475	20.554	22.309
Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften (2.4)	5.407	5.612	5.275
Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an die öffentliche Verwaltung (6.2)	560	563	178
<b>Laufende öffentliche Einnahmen</b>	<b>87.044</b>	<b>97.303</b>	<b>102.476</b>

## Übersicht A 6

Laufende öffentliche Transferzahlungen  
an private Haushalte

## Indirekte Steuern

## Übersicht A 9

	1965	1966	1967
	Mill. S		
<b>I. Bund</b>			
Pensionen der Hoheitsverwaltung <sup>1)</sup> . . . . .	3 014	3 262	3 627
Pensionen der Bundesbetriebe und Monopole . . . . .	3 490	3 809	4 246
Kinderbeihilfen aus dem Kinderbeihilfen-Ausgleichsfonds . . . . .	1 464	1 559	1 670
Ergänzungsbeiträge zur Kinderbeihilfe aus dem Familienbeihilfen-Ausgleichsfonds . . . . .	1 374	1 485	1 980
Familienbeihilfen a. d. Familienbeihilfen-Ausgleichsfonds . . . . .	1 391	1 427	1 535
Geburtenbeihilfen . . . . .	64	62	62
Säuglingsbeihilfen . . . . .	146	140	140
Mütterbeihilfen . . . . .	628	651	697
Arbeitslosenunterstützung nach dem AIVG . . . . .	893	854	936
Krankenversicherung der unterstützten Arbeitslosen . . . . .	130	127	135
Wohnungsbeihilfen für Arbeitslose . . . . .	33	31	32
Kleinrentnerfürsorge . . . . .	28	24	23
Leistungen nach dem Opferfürsorgegesetz . . . . .	79	84	88
Haftenschädigung einschließlich Wiedergutmachung an politisch geschädigte Bundesbedienstete . . . . .	50	36	73
Kriegsopferfürsorge			
Versorgungs- und Wohnungsbeihilfen . . . . .	1 700	1 746	1 789
Krankenversicherung für Kriegshinterbliebene . . . . .	22	17	15
Sonstige Kriegsopferfürsorge . . . . .	0	0	1
Transferzahlungen im Zusammenhang mit der Landesverteidigung . . . . .	74	83	97
Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen . . . . .	395	472	517
Sonstige laufende Transferzahlungen <sup>2)</sup> . . . . .	431	547	512
<b>Summe</b>	<b>15 406</b>	<b>16 416</b>	<b>18 175</b>
<b>II. Bundesfonds</b>			
Zuwendungen an private Haushalte . . . . .	19	19	16
Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen . . . . .	7	6	10
<b>Summe</b>	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>26</b>
<b>III. Hochschulsektor</b>			
Zuwendungen an private Haushalte . . . . .	1	1	0
<b>IV. Länder</b>			
Pensionen der Hoheitsverwaltung . . . . .	425	489	554
Pensionen der Landesbetriebe . . . . .	2	2	3
Zuwendungen an private Haushalte . . . . .	172	224	287
Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen . . . . .	332	419	340
<b>Summe</b>	<b>931</b>	<b>1 134</b>	<b>1 184</b>
<b>V. Gemeinden (einschließlich Wien)</b>			
Pensionen der Hoheitsverwaltung . . . . .	806	913	1 058
Pensionen der Gemeindebetriebe . . . . .	528	575	644
Zuwendungen an private Haushalte . . . . .	371	405	433
Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen . . . . .	275	248	292
<b>Summe</b>	<b>1 980</b>	<b>2 141</b>	<b>2 427</b>
<b>VI. Kammern</b>			
Pensionen . . . . .	48	52	61
Zuwendungen an private Haushalte . . . . .	132	155	174
Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen . . . . .	97	110	112
<b>Summe</b>	<b>277</b>	<b>317</b>	<b>347</b>
<b>VII. Sozialversicherungsträger</b>			
Pensionen . . . . .	97	122	130
Barleistungen . . . . .	17 742	20 184	22 595
<b>Summe</b>	<b>17 839</b>	<b>20 306</b>	<b>22 725</b>
Summe I bis VII . . . . .	36 460	40 340	44 884
Minus Transfereinnahmen vom privaten Sektor . . . . .	1 012	1 116	1 190
Minus bereits der Lohnsumme angerechnete Pensionen . . . . .	5 907	6 485	7 201
<b>Laufende öffentliche Transferzahlungen insgesamt, netto</b>	<b>29 541</b>	<b>32 739</b>	<b>36 493</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Pflichtschul- und Landesmittelschullehrer sowie sonstige Bedienstete und Aushilfen — <sup>2)</sup> Einschließlich Pensionen von privaten Unternehmungen und Saldo der Anweisungsrückstände

	1965	1966	1967
	Mill. S		
<b>I. Bund<sup>1)</sup></b>			
Umsatzsteuer . . . . .	9 141	9 991	10 159
Bundeszuschlag zur Umsatzsteuer . . . . .	4 571	4 996	5 080
Zölle . . . . .	4 307	4 880	4 556
Tabaksteuer und Monopolabgabe . . . . .	2 591	2 859	3 106
Biersteuer . . . . .	532	581	607
Weinsteuer . . . . .	91	92	93
Branntweinaufschlag und Monopolausgleich . . . . .	76	89	93
Mineralölsteuer . . . . .	697	775	836
Bundeszuschlag zur Mineralölsteuer . . . . .	2 789	3 345	3 860
Schaumweinsteuer . . . . .	17	20	21
Rechnungstempel (einschließlich handelsstatistischer Gebühr) . . . . .	2 271	2 473	2 997
Kapitalverkehrsteuer . . . . .	69	116	120
Gründerwerbsteuer . . . . .	404	502	488
Versicherungssteuer . . . . .	344	384	445
Beförderungsteuer . . . . .	568	663	744
Kraftfahrzeugsteuer . . . . .	523	534	590
Außenhandelsförderungsbeitrag . . . . .	251	270	281
Bundesmonopolabgabe der Spielbanken und Sonderabgabe . . . . .	31	32	44
Kunstofförderungsbeiträge . . . . .	16	14	17
Kulturgrößen . . . . .	3	—	—
Preisausgleich in der Mineralölwirtschaft . . . . .	8	9	10
Futtermittel-Preisausgleich . . . . .	157	263	189
Abschöpfungsbeträge laut Preisregelungsgesetz . . . . .	—	—	—
Brotgetreide-Preisausgleich . . . . .	9	4	19
Sonstiger Lebensmittel-Preisausgleich . . . . .	352	361	366
Ausgleichsgebühr gemäß Jugendeinstellungsgesetz . . . . .	0	0	0
Sonderbeiträge gemäß Wohnungsbeihilfengesetz . . . . .	361	372	381
Dienstgeberbeiträge zum Ausgleichsfonds für Kinderbeihilfe <sup>2)</sup> . . . . .	971	1 341	1 419
Gewinne der Bundesmonopole			
Salz . . . . .	18	4	7
Staatslotterien . . . . .	64	62	73
Braunwein . . . . .	416	459	413
Zurechnung für Pensionsübernahme . . . . .	34	36	40
<b>Summe Bund</b>	<b>31 682</b>	<b>35 507</b>	<b>37 054</b>
<b>II. Bundesfonds<sup>3)</sup></b>			
Ausgleichsbeiträge laut Milchwirtschaftsgesetz . . . . .	477	492	608
Ausgleichsbeiträge laut Viehverkehrs-gesetz . . . . .	4	4	4
Mühlenausgleichsbeitrag laut Getreidewirtschaftsgesetz . . . . .	226	225	231
Invalideausgleichstaxen . . . . .	26	26	28
<b>Summe Fonds</b>	<b>733</b>	<b>747</b>	<b>871</b>
<b>III. Hochschulsektor</b>			
	4	5	5
<b>IV. Länder</b>			
Opferfürsorgeabgabe . . . . .	23	23	23
Jagd- und Fischereiabgabe . . . . .	16	20	19
Verwaltungsabgaben . . . . .	30	32	32
Sonstige Abgaben . . . . .	117	139	163
<b>Summe Länder</b>	<b>186</b>	<b>214</b>	<b>237</b>
<b>V. Gemeinden (einschließlich Wien)</b>			
Lohnsummensteuer . . . . .	1 128	1 279	1 357
Grundsteuer B . . . . .	607	682	636
Getränksteuer . . . . .	636	693	735
Vergnügungssteuer . . . . .	183	182	174
Hundsteuer . . . . .	10	10	11
Verwaltungsabgaben und sonstige Abgaben . . . . .	458	528	482
<b>Summe Gemeinden</b>	<b>3 022</b>	<b>3 374</b>	<b>3 395</b>
<b>VI. Sozialversicherungsträger</b>			
Unfallversicherungsbeiträge . . . . .	1 330	1 455	1 520
<b>Indirekte Steuern insgesamt</b>	<b>36 957</b>	<b>41 302</b>	<b>43 082</b>

<sup>1)</sup> Unter Berücksichtigung des Saldos der Zahlungsrückstände. — <sup>2)</sup> Überschuf über ausbezahlte Kinder- und Ernährungsbeihilfen sowie anteilige Geburten-, Säuglings- und Mütterbeihilfen für Arbeitnehmer. — <sup>3)</sup> Einschließlich Verwaltungs-kostenbeiträge



**Subventionen** *Übersicht A 7*

	1965	1966	1967
	Mill. S		
<b>I. Bund</b>			
Brotgetreide-Preisausgleich	571	620	438
Milch-Preisausgleich	1 311	1 452	1 243
Lebensmittel-Preisausgleich	59	79	76
Futtermittel-Preisausgleich	106	193	236
Düngemittel-Preisausgleich	268	298	303
Preisausgleich in der Mineralölwirtschaft	7	11	11
Haftungsübernahmen	52	53	33
Sonstige Lebensmittelpreisstützungen	126	130	—
Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe	98	85	88
Subventionen auf Grund des 1. Verstaatlichungsorganisationsgesetzes 1963	100	49	19
Sonstige laufende Zuwendungen an die Wirtschaft	316	332	478 <sup>1)</sup>
<b>Insgesamt</b>	<b>3 014</b>	<b>3 302</b>	<b>2 925</b>
Minus Abrechnungsreste aus Preisstützungen	1	9	—
Saldo der Anweisungsrückstände	-19	+5	-0
<b>Summe Bund</b>	<b>2 994</b>	<b>3 298</b>	<b>2 925</b>
<b>II. Bundesfonds</b>			
Preis- und Transportkostenausgleich laut Milchwirtschaftsgesetz	830	916	1 019
Mühlenausgleichszuschüsse laut Getreidewirtschaftsgesetz	166	170	168
Ausgaben laut Viehverkehrsgesetz	54	15	10
Laufende Zuwendungen durch andere Fonds	87	86	41
<b>Summe Fonds</b>	<b>1 137</b>	<b>1 187</b>	<b>1 238</b>
<b>III. Länder</b>	<b>66</b>	<b>114</b>	<b>107</b>
<b>IV. Gemeinden (einschließlich Wien)</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>
<b>V. Kammern<sup>2)</sup></b>	<b>413</b>	<b>465</b>	<b>397</b>
<b>Subventionen insgesamt</b>	<b>4 627</b>	<b>5 082</b>	<b>4 686</b>

<sup>1)</sup> Davon 122 Mill. S Beihilfen für Bergbau — <sup>2)</sup> Davon Treibstoffverbilligung 175, 189, 172 Mill. S.

*Übersicht A 8*

**Zinsen für die Staatsschuld**

	1965	1966	1967
	Mill. S		
<b>Bundessektor</b>	<b>1 527</b>	<b>1 576</b>	<b>1 658</b>
<b>Länder</b>	<b>130</b>	<b>132</b>	<b>134</b>
<b>Gemeinden (einschließlich Wien)</b>	<b>399</b>	<b>500</b>	<b>587</b>
<b>Sozialversicherungsträger und Kammern</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>14</b>
<b>Zinsen insgesamt</b>	<b>2 073</b>	<b>2 221</b>	<b>2 393</b>

*Übersicht A 11*

**Gesamtübersicht über die direkten Steuern**

	1965	1966	1967	1967 in % von 1966
	Mill. S			
Direkte Steuern der Haushalte	23 931	27 414	29 608	108,0
Sozialversicherungsbeiträge	18 475	20 554	22 309	108,5
Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften	5 407	5 612	5 275	94,0
<b>Direkte Steuern insgesamt</b>	<b>47 813</b>	<b>53 580</b>	<b>57 192</b>	<b>106,7</b>

*Übersicht A 12*

**Einkommen der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung**

	1965	1966	1967
	Mill. S		
<b>Bundessektor</b>	<b>982</b>	<b>1 027</b>	<b>1 101</b>
<b>Länder</b>	<b>183</b>	<b>196</b>	<b>199</b>
<b>Gemeinden (einschließlich Wien)</b>	<b>247</b>	<b>250</b>	<b>267</b>
<b>Sozialversicherungsträger und Kammern</b>	<b>302</b>	<b>385</b>	<b>457</b>
<b>Einkommen aus Besitz und Unternehmung insgesamt</b>	<b>1 714</b>	<b>1 858</b>	<b>2 024</b>

**Vermögensveränderungskonto des öffentlichen Sektors**

Ausgänge	1965	1966	1967
	Mill. S		
Brutto-Investitionen	11 769	12 666	14 573
Erwerb von bestehenden Vermögenswerten (netto)	1 647	1 496	2 289
Vermögenstransfers an die Wirtschaft (Kapitalzuschüsse)	3 299	3 879	4 616
Gewährung von Darlehen	7 396	7 452	8 267
Tilgung von Schulden	4 999	3 838	3 917
Nettoveränderung an Bankguthaben und Kassenbeständen	+849	+1 639	+1 634
<b>Ausgänge insgesamt</b>	<b>29 959</b>	<b>30 970</b>	<b>35 296</b>

*Übersicht A 10*

**Direkte Steuern**

	1965	1966	1967
	Mill. S		
<b>I. Bund<sup>1)</sup></b>			
Veranlagte Einkommensteuer	5 728	6 522	6 822
Lohnsteuer	5 733	7 094	7 448
Körperschaftsteuer	2 580	2 612	2 340
Gewerbesteuer <sup>2)</sup>	2 535	2 786	3 125
Bundesgewerbesteuer	1 690	1 857	1 524
Vermögensteuer <sup>3)</sup>	677	765	876
Kapitalertragsteuer	100	106	103
Aufsichtsratsabgabe	30	32	33
Erbschaftsteuer	205	279	265
Erbschaftsteueräquivalent	271	295	322
Abgabenstrafen und Resteingänge weggefallener Steuern	138	136	123
Bodenwertabgabe	11	16	14
Vermögens- und Vermögenszuwachsabgabe	21	10	7
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	119	128	132
Dienstgeberbeiträge zum Ausgleichsfonds für Kinderbeihilfe <sup>4)</sup>	3 399	3 636	4 271
Beitrag vom Einkommen zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	424	490	502
Beiträge von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	68	69	67
Beitrag vom Einkommen zur Förderung des Wohnbaues <sup>5)</sup>	707	730	752
Beitrag vom Einkommen und Vermögen für den Katastrophenfonds	—	—	853
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	1 239	1 296	1 355
<b>Summe Bund</b>	<b>25 675</b>	<b>28 859</b>	<b>30 619</b>
<b>II. Bundesfonds</b>			
Wohnhaus-Wiederaufbaubeiträge	1 554	1 892	1 714
Wohnbauförderungsbeiträge	612	645	661
Wasserwirtschaftsfonds	—	—	84
<b>Summe Fonds</b>	<b>2 166</b>	<b>2 537</b>	<b>2 459</b>
<b>III. Länder</b>			
<b>IV. Gemeinden (einschließlich Wien)</b>	<b>220</b>	<b>231</b>	<b>278</b>
<b>V. Kammern</b>	<b>1 277</b>	<b>1 399</b>	<b>1 527</b>
<b>VI. Sozialversicherungsträger</b>			
Beiträge	18 475	20 554	22 309
<b>Direkte Steuern insgesamt</b>	<b>47 813</b>	<b>53 580</b>	<b>57 192</b>

<sup>1)</sup> Unter Berücksichtigung des Saldos der Zahlungsrückstände. — <sup>2)</sup> An die Gemeinden überwiesen. — <sup>3)</sup> Einschließlich der Sonderabgabe vom Vermögen. — <sup>4)</sup> Nur bis zur Höhe der tatsächlich ausgezahlten Kinderbeihilfe (einschließlich Ergänzungsbeiträge sowie anteiliger Geburten-, Säuglings- und Mütterbeihilfen für Arbeitnehmer 1967: 633 Mill. S). — <sup>5)</sup> An die Länder überwiesen

*Übersicht A 13*

**Brutto-Investitionen des öffentlichen Sektors**

	1965	1966	1967
	Mill. S		
<b>Bundessektor</b>	<b>3 527</b>	<b>3 577</b>	<b>4 415</b>
<b>Länder</b>	<b>1 498</b>	<b>1 648</b>	<b>1 691</b>
<b>Gemeinden (einschließlich Wien)</b>	<b>6 335</b>	<b>7 047</b>	<b>7 880</b>
<b>Sozialversicherungsträger und Kammern</b>	<b>409</b>	<b>394</b>	<b>587</b>
<b>Brutto-Investitionen insgesamt</b>	<b>11 769</b>	<b>12 666</b>	<b>14 573</b>

*Übersicht A 14*

Eingänge	1965	1966	1967
	Mill. S		
Öffentliches Sparen	17 704	20 545	17 311
Öffentliche Ersatz-Investitionen (Abschreibung)	1 853	1 987	2 107
Kapitaltransfers aus dem Inland	136	219	150
Rückzahlung von Darlehen	2 398	1 914	2 354
Aufnahme von Schulden	7 408	6 372	11 818
Saldo: Veränderung der Zahlungs- und Anweisungsrückstände (netto)	+460	-67	+1 556
<b>Eingänge insgesamt</b>	<b>29 959</b>	<b>30 970</b>	<b>35 296</b>

*Übersicht A 15*  
**Erwerb und Verkauf von bestehenden Vermögenswerten**

	1965	1966	1967
	Mill. S		
<b>Erwerb</b>			
Bundessektor	1.268	1.343	1.645
Länder	202	177	393
Gemeinden (einschließlich Wien)	815	707	1.100
Sozialversicherungsträger und Kammern	83	91	162
<b>Insgesamt</b>	<b>2.368</b>	<b>2.318</b>	<b>3.300</b>
<b>Verkauf</b>			
Bundessektor	415	459	565
Länder	23	20	48
Gemeinden (einschließlich Wien)	249	314	367
Sozialversicherungsträger und Kammern	34	29	31
<b>Insgesamt</b>	<b>721</b>	<b>822</b>	<b>1.011</b>
<b>Saldo</b>	<b>1.647</b>	<b>1.496</b>	<b>2.289</b>

*Übersicht A 16*  
**Kapitaltransfers**

	1965	1966	1967
	Mill. S		
<b>Einnahmen</b>			
Bundessektor	63	65	62
Länder	44	26	9
Gemeinden (einschließlich Wien)	28	123	73
Sozialversicherungsträger und Kammern	1	5	6
<b>Insgesamt</b>	<b>136</b>	<b>219</b>	<b>150</b>
<b>Ausgaben</b>			
Bundessektor	1.778	2.219	2.928
Länder	1.199	1.326	1.369
Gemeinden (einschließlich Wien)	84	79	93
Sozialversicherungsträger und Kammern	238	255	226
<b>Insgesamt</b>	<b>3.299</b>	<b>3.879</b>	<b>4.616</b>
<b>Saldo</b>	<b>3.163</b>	<b>3.660</b>	<b>4.466</b>

*Übersicht A 17*  
**Darlehensgewährung und Darlehensrückzahlung**

	1965	1966	1967
	Mill. S		
<b>Darlehensgewährung</b>			
Bundessektor	4.080	3.951	4.171
Länder	942	975	1.491
Gemeinden (einschließlich Wien)	1.478	1.750	1.504
Sozialversicherungsträger und Kammern	896	776	1.101
<b>Insgesamt</b>	<b>7.396</b>	<b>7.452</b>	<b>8.267</b>
<b>Darlehensrückzahlung</b>			
Bundessektor	1.439	849	789
Länder	205	251	383
Gemeinden (einschließlich Wien)	489	522	831
Sozialversicherungsträger und Kammern	265	292	351
<b>Insgesamt</b>	<b>2.398</b>	<b>1.914</b>	<b>2.354</b>
<b>Saldo</b>	<b>4.998</b>	<b>5.538</b>	<b>5.913</b>

*Übersicht A 18*  
**Schuldenaufnahme und Schuldentilgung**

	1965	1966	1967
	Mill. S		
<b>Schuldenaufnahme</b>			
Bundessektor	4.803	3.734	8.478
Länder	283	271	519
Gemeinden (einschließlich Wien)	1.822	2.008	2.334
Sozialversicherungsträger und Kammern	500	359	487
<b>Insgesamt</b>	<b>7.408</b>	<b>6.372</b>	<b>11.818</b>
<b>Schuldentilgung</b>			
Bundessektor	3.643	2.937	2.629
Länder	214	254	181
Gemeinden (einschließlich Wien)	492	565	717
Sozialversicherungsträger und Kammern	650	82	390
<b>Insgesamt</b>	<b>4.999</b>	<b>3.838</b>	<b>3.917</b>
<b>Saldo</b>	<b>2.409</b>	<b>2.534</b>	<b>7.901</b>

*Übersicht A 19*  
**Ausgaben der Länder und Gemeinden<sup>1)</sup> nach ökonomischen Gesichtspunkten 1965 bis 1967**

	Länder			Gemeinden (mit Wien)		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967
Mill. S						
<b>I Laufende Ausgaben</b>						
<b>1. Laufende Ausgaben für Güter und Dienstleistungen</b>						
a) Ausgaben für aktive Bedienstete	2.232	2.583	3.024	3.882	4.388	4.919
b) Sachaufwand	1.453	1.594	1.907	4.636	5.057	5.433
<b>Summe 1</b>	<b>3.685</b>	<b>4.177</b>	<b>4.931</b>	<b>8.518</b>	<b>9.445</b>	<b>10.352</b>
<b>2. Laufende Transferzahlungen</b>						
a) Zuwendungen an private Haushalte	597	713	841	1.177	1.318	1.491
b) Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen <sup>2)</sup>	332	419	340	275	248	292
c) Laufende Zuweisungen, Zuschüsse Beiträge und Kostenersatz an Gebietskörperschaften	301	326	618	1.748	1.931	2.205
d) Laufende Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge und Kostenersatz an sonstige öffentliche Körperschaften und Fonds	93	101	117	2	2	2
e) Laufende Zuwendungen an Unternehmungen der privaten und verstaatlichten Wirtschaft	66	114	107	17	18	19
<b>Summe 2</b>	<b>1.389</b>	<b>1.673</b>	<b>2.023</b>	<b>3.219</b>	<b>3.517</b>	<b>4.009</b>
<b>3. Aufwendungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit</b>						
a) Zinsen	130	132	134	399	500	587
b) Laufende Abgänge der Erwerbsbetriebe	36	41	47	8	14	17
<b>Summe 3</b>	<b>166</b>	<b>173</b>	<b>181</b>	<b>407</b>	<b>514</b>	<b>604</b>
<b>Summe I</b>	<b>5.240</b>	<b>6.023</b>	<b>7.135</b>	<b>12.144</b>	<b>13.476</b>	<b>14.965</b>
<b>II Ausgaben der Vermögensgebarung</b>						
4. Brutto-Investitionen	1.498	1.648	1.691	6.335	7.047	7.880
5. Kapitaltransfers zur Investitionsförderung in anderen Bereichen der Wirtschaft	1.426	1.623	1.738	167	179	270
6. Darlehen						
a) Investitionsförderung in anderen Bereichen der Wirtschaft	881	907	1.342	558	618	588
b) Sonstige Darlehen, Bezugsvorschüsse	65	69	227	956	1.158	939
<b>Summe 6</b>	<b>946</b>	<b>976</b>	<b>1.569</b>	<b>1.514</b>	<b>1.776</b>	<b>1.527</b>
7. Erwerb von Liegenschaften und Beteiligungen an Unternehmen						
a) Erwerb von Liegenschaften	47	48	87	494	554	790
b) Erwerb von Beteiligungen an Unternehmen und Wertpapieren	155	129	306	321	153	310
<b>Summe 7</b>	<b>202</b>	<b>177</b>	<b>393</b>	<b>815</b>	<b>707</b>	<b>1.100</b>
8. Schuldentilgung	220	254	184	496	615	778
9. Zuführungen an Rücklagen	1.039	1.214	1.063	458	777	488
<b>Summe II</b>	<b>5.331</b>	<b>5.892</b>	<b>6.638</b>	<b>9.785</b>	<b>11.101</b>	<b>12.043</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>10.571</b>	<b>11.915</b>	<b>13.773</b>	<b>21.929</b>	<b>24.577</b>	<b>27.008</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich der Zahlungen an andere öffentliche Körperschaften. — <sup>2)</sup> Einschließlich der über Landesfonds geleisteten laufenden Ausgaben

Ausgaben des Bundessektors nach ökonomischen und funktionellen Gesichtspunkten 1967<sup>1)</sup>

Ausgaben	Ins- gesamt	Erzie- hung u. Unter- richt	For- schung und Wissen- schaft	Kunst	Kultur	Gesund- heit <sup>2)</sup>	Soziale Wohlfahrt	Woh- nungs- bau	Straßen	Son- stiger Verkehr	Land- und Forst- wirtschaft	Energie- wirt- schaft	Indu- strie und Gewerbe	Öffent- liche Dienst- leistun- gen	Private Dienst- leistun- gen	Landes- ver- teidli- gung	Staats- und Rechts- sicher- heit	Übrige Hoheits- verwal- tung
	Mill. S																	
<b>I. Laufende Ausgaben</b>																		
<b>1. Laufende Ausgaben für Güter und Dienstleistungen</b>																		
a) Ausgaben für aktive Bedienstete .....	12.399	4.747	736	47	—	62	252	—	255	107	146	—	20	206	—	1.249	2.411	2.161
b) Sachaufwand .....	5.904	303	396	78	—	87	93	21	325	66	305	2	3	120	8	2.368	556	1.173
Summe 1 .....	18.303	5.050	1.132	125	—	149	345	21	580	173	451	2	23	326	8	3.617	2.967	3.334
<b>2. Laufende Transferzahlungen</b>																		
a) Zuwendungen an private Haushalte .....	13.168	98	102	11	—	0	9.236	0	—	0	4	—	0	—	i	i	8	3.707
b) Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen .....	528	126	21	81	140	23	26	i	—	i	8	—	11	—	58	4	—	28
c) Laufende Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge und Kostenersatz an Gebietskörperschaften .....	724	8	105	26	—	129	8	10	—	—	42	—	20	i	—	—	i	374
d) Laufende Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge und Kostenersatz an sonstige öffentliche Körperschaften und Fonds .....	9.405	—	28	3	—	29	8.356	137	39	19	487	—	182	65	—	—	53	7
e) Laufende Zuwendungen an Unternehmungen der privaten und verstaatlichten Wirtschaft .....	1.451	1	46	12	—	—	94	8	2	55	776	0	273	—	90	—	—	94
f) Preisstützungen .....	2.735	—	—	—	—	—	1.505	—	—	—	1.230	—	—	—	—	—	—	—
g) Laufende Überweisungen an das Ausland .....	285	i	2	—	—	i	98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	183
Summe 2 .....	28.296	234	304	133	140	182	19.323	156	41	75	2.547	0	486	66	149	5	62	4.393
<b>3. Aufwendungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit</b>																		
a) Zinsen .....	1.658	—	—	—	—	—	—	49	—	—	73	—	—	—	—	—	—	1.536
b) Laufende Abgänge der Erwerbsbetriebe .....	4.000	—	—	331	—	—	—	—	—	3.461	206	—	—	i	i	—	—	—
Summe 3 .....	5.658	—	—	331	—	—	—	49	—	3.461	279	—	—	i	i	—	—	1.536
<b>Summe I .....</b>	<b>52.257</b>	<b>5.284</b>	<b>1.436</b>	<b>589</b>	<b>140</b>	<b>331</b>	<b>19.668</b>	<b>226</b>	<b>621</b>	<b>3.709</b>	<b>3.277</b>	<b>2</b>	<b>509</b>	<b>393</b>	<b>158</b>	<b>3.622</b>	<b>3.029</b>	<b>9.263</b>
<b>II. Ausgaben der Vermögensgebarung</b>																		
<b>4. Brutto-Investitionen</b>	4.326	623	173	11	—	3	3	17	3.006	69	95	—	i	3	—	4	86	232
<b>5. Kapitaltransfers</b>																		
a) Investitionsförderung .....	2.750	103	251	4	—	i	53	135	87	948	1.068	—	0	37	—	i	—	62
b) Sonstige Kapitaltransfers .....	17	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe 5 .....	2.767	103	251	4	—	i	70	135	87	948	1.068	—	0	37	—	i	—	62
<b>6. Darlehen</b>																		
a) Investitionsförderung .....	4.033	5	—	—	—	—	—	2.792	8	63	116	7	206	530	305	—	—	i
b) Gehaltsvorschüsse .....	102	—	0	0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	0	86
c) Sonstige Darlehen .....	37	—	i	—	—	i	18	5	—	—	—	—	11	—	—	—	—	i
Summe 6 .....	4.172	5	i	0	—	i	18	2.797	8	63	116	7	217	530	305	16	i	87
<b>7. Erwerb von Liegenschaften und Beteiligungen an Unternehmungen</b>																		
a) Erwerb von Liegenschaften .....	634	65	—	—	—	—	—	—	454	50	i	—	—	—	—	18	—	46
b) Erwerb von Beteiligungen an Unternehmungen und Wertpapieren .....	1.008	—	—	—	—	0	—	84	—	167	0	367	175	—	163	—	—	52
Summe 7 .....	1.642	65	—	—	—	0	—	84	454	217	i	367	175	—	163	18	—	98
<b>8. Schuldentilgung</b> .....	2.652	—	1	—	—	—	0	25	—	—	214	—	17	—	—	—	—	2.392
<b>9. Zuführung an Rücklagen</b> .....	676	—	2	—	—	—	8	—	—	—	23	—	37	—	—	—	—	606
Summe II .....	16.235	796	428	15	—	5	99	3.058	3.555	1.297	1.517	374	447	570	468	39	90	3.477
<b>Summe I und II .....</b>	<b>68.492</b>	<b>6.080</b>	<b>1.864</b>	<b>604</b>	<b>140</b>	<b>336</b>	<b>19.767</b>	<b>3.284</b>	<b>4.176</b>	<b>5.006</b>	<b>4.794</b>	<b>376</b>	<b>956</b>	<b>963</b>	<b>626</b>	<b>3.661</b>	<b>3.119</b>	<b>12.740</b>
<i>Anteil an den Gesamtausgaben in Prozent</i>																		
1967 .....	100'0	8'9	2'7	0'9	0'2	0'5	28'9	4'8	6'1	7'3	7'0	0'6	1'4	1'4	0'9	5'3	4'5	18'6
1966 .....	100'0			11'6		0'6	29'9	4'9		12'0	6'6		4'0			5'6	4'7	10'5 <sup>3)</sup>
1965 .....	100'0			10'9		0'6	29'0	5'0		11'8	6'4		4'5			5'1	4'5	10'1 <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Unter Bundessektor sind hier der Bu na, die Bundesfonds, die Akademie der Wissenschaften und die Österreichische Hochschülerschaft erfasst. Transaktionen zwischen diesen Körperschaften sind bereits ausgeschaltet, nicht jedoch solche mit anderen öffentlichen Körperschaften. Die Anweisungsrückstände sind nicht einbezogen. — <sup>2)</sup> Dieser Aufgabenbereich obliegt im wesentlichen anderen öffentlichen Körperschaften. — <sup>3)</sup> Außerdem Anlehens- und Vermögensgebarung 1966: 9'6%, 1965: 12'1%.

*Ausgaben der Bundesländer ohne Wien nach ökonomischen und funktionellen Gesichtspunkten 1967*

Ausgaben	Ins- gesamt	Erzie- hung u. Unter- richt	For- schung und Wissen- schaft	Kunst	Kultus	Gesund- heit	Soziale Wohlfahrt	Wohn- bau	Straßen	Son- stiger Verkehr	Land- und Forst- wirtschaft	Energie- wirt- schaft	Indus- trie und Gewerbe	Öffent- liche Dienst- leistun- gen	Private Dienst- lei- stun- gen	Landes- ver- tei- di- gung	Staats- und Rechts- sicher- heit	Übrige Hoheits- verwal- tung
	Mill. S																	
<b>I. Laufende Ausgaben</b>																		
<b>i. Laufende Ausgaben für Güter und Dienstleistungen</b>																		
a) Ausgaben für aktive Bedienstete .....	3.024	120	2	37	—	1.007	88	—	356	—	32	—	i	4	—	—	—	1.377
b) Sachaufwand .....	1.907	139	15	20	0	569	202	i	392	3	64	2	10	43	7	4	i	435
Summe i ...	4.931	259	17	57	0	1.576	290	i	748	3	96	2	11	47	7	4	i	1.812
<b>2. Laufende Transferzahlungen</b>																		
a) Zuwendungen an private Haushalte .....	841	30	8	16	—	24	155	0	—	—	—	—	11	—	6	—	—	586
b) Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen .....	340	36	9	33	—	86	46	0	0	0	14	—	2	31	65	i	0	17
c) Laufende Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge und Kostenersatz an Gebietskörperschaften .....	618	391	0	14	—	68	108	—	11	i	0	—	0	i	i	—	0	23
d) Laufende Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge und Kostenersatz an sonstige öffentliche Körperschaften und Fonds .....	117	6	0	—	—	—	2	—	—	—	99	—	10	—	—	—	—	—
e) Laufende Zuwendungen an Unternehmungen der privaten und ver- staatlichten Wirtschaft .....	107	0	—	58	—	—	—	—	—	0	16	3	13	—	17	—	—	—
f) Preisstützungen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
g) Laufende Überweisungen an das Ausland .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe 2 ...	2.023	463	17	121	—	178	311	0	11	i	134	3	36	32	89	i	0	626
<b>3. Aufwendungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit</b>																		
a) Zinsen .....	134	—	0	0	—	0	0	10	—	0	i	i	i	—	—	—	—	121
b) Laufende Abgänge der Erwerbsbetriebe .....	47	—	—	12	—	4	—	—	—	21	8	—	i	—	i	—	—	—
Summe 3 ...	181	—	0	12	—	4	0	10	—	21	9	i	2	—	i	—	—	121
Summe I ...	7.135	722	34	190	0	1.758	601	11	759	25	239	6	49	79	97	5	1	2.559
<b>II. Ausgaben der Vermögensgebarung</b>																		
<b>4. Brutto-Investitionen</b>	1.691	216	4	17	—	380	50	4	859	—	18	—	0	5	0	—	—	138
<b>5. Kapitaltransfers</b>																		
a) Investitionsförderung .....	1.738	256	13	42	5	72	28	249	131	12	600	41	48	179	42	—	—	20
b) Sonstige Kapitaltransfers .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe 5 ...	1.738	256	13	42	5	72	28	249	131	12	600	41	48	179	42	—	—	20
<b>6. Darlehen</b>																		
a) Investitionsförderung .....	1.342	—	—	—	—	2	63	1.148	—	15	20	—	61	20	12	—	—	—
b) Gehaltvorschüsse .....	47	—	—	—	—	2	0	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	40
c) Sonstige Darlehen .....	180	0	115	i	0	40	3	—	3	—	i	4	0	—	—	—	—	13
Summe 6 ...	1.569	0	115	i	0	45	66	1.148	8	15	21	4	61	20	12	—	—	53
<b>7. Erwerb von Liegenschaften und Beteiligungen an Unternehmungen</b>																		
a) Erwerb von Liegenschaften .....	87	5	—	—	—	0	0	—	5	—	0	—	—	—	—	—	—	77
b) Erwerb von Beteiligungen an Unternehmungen und Wertpapieren .....	306	—	—	—	—	—	—	14	—	22	—	179	3	30	2	—	—	56
Summe 7 ...	393	5	—	—	—	0	0	14	5	22	0	179	3	30	2	—	—	133
<b>8. Schuldentilgung</b> .....	184	0	0	0	—	2	—	24	—	0	7	2	2	—	—	—	—	147
<b>9. Zuführung an Rücklagen</b> .....	1.063	57	0	16	2	65	11	206	46	i	23	12	41	7	92	0	—	484
Summe II ...	6.638	534	132	76	7	564	155	1.645	1.049	50	669	238	155	241	148	0	—	975
<b>Summe I und II ...</b>	<b>13.773</b>	<b>1.256</b>	<b>166</b>	<b>266</b>	<b>7</b>	<b>2.322</b>	<b>756</b>	<b>1.656</b>	<b>1.808</b>	<b>75</b>	<b>908</b>	<b>244</b>	<b>204</b>	<b>320</b>	<b>245</b>	<b>5</b>	<b>i</b>	<b>3.534</b>
<i>Anteil an den Gesamtausgaben in Prozent</i>																		
1967 .....	100'0	9'1	1'2	1'9	0'1	16'9	5'5	12'0	13'1	0'6	6'6	1'8	1'5	2'3	1'8	0'0	0'0	25'6
1966 .....	100'0	—	—	9'1	—	16'1	6'0	9'1	—	14'0	7'9	—	4'0	—	—	—	—	19'5 <sup>1)</sup>
1965 .....	100'0	—	—	8'6	—	15'2	5'4	9'9	—	14'1	8'0	—	4'4	—	—	—	—	19'7 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Außerdem Anleihen- und Vermögensgebarung 1966: 14'3%, 1965: 14'0%.

*Ausgaben der Sozialversicherungsträger und Kammern nach ökonomischen und funktionellen Gesichtspunkten 1967*

Ausgaben	Insgesamt	Erziehung u. Unterricht	Forschung und Wissenschaft	Kunst	Kultus	Gesundheit	Soziale Wohlfahrt	Wohnungsbau	Straßen	Sonstiger Verkehr	Land- und Forstwirtschaft	Energetische Wirtschaft	Industrie und Gewerbe	Öffentliche Dienstleistungen	Private Dienstleistungen	Landesverteidigung	Staats- und Rechtssicherheit	Übrige Hoheitsverwaltung
Mitt. S																		
<b>I. Laufende Ausgaben</b>																		
1. Laufende Ausgaben für Güter und Dienstleistungen																		
a) Ausgaben für aktive Bedienstete	1.929	63	—	—	—	375	931	—	3	0	186	—	367	—	2	—	2	—
b) Sachaufwand	8.129	135	0	—	—	7.279	295	i	7	i	158	—	249	—	2	—	2	—
Summe 1	10.058	198	0	—	—	7.654	1.226	i	10	i	344	—	616	—	4	—	4	—
2. Laufende Transferzahlungen																		
a) Zuwendungen an private Haushalte	22.960	20	i	—	—	47	22.839	i	—	—	14	—	38	—	0	—	—	—
b) Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen	112	29	4	3	i	4	39	—	—	0	1	—	31	—	0	—	0	0
c) Laufende Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge und Kostenersätze an Gebietskörperschaften	106	—	—	—	—	i	93	—	—	—	12	—	0	—	—	—	—	—
d) Laufende Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge und Kostenersätze an sonstige öffentliche Körperschaften und Fonds	10	—	0	—	—	i	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
e) Laufende Zuwendungen an Unternehmungen der privaten und verstaatlichten Wirtschaft	162	i	—	—	—	0	—	—	—	i	93	—	67	—	—	—	—	—
f) Preisstützungen	235	—	—	—	—	—	—	—	—	—	235	—	—	—	—	—	—	—
g) Laufende Überweisungen an das Ausland	209	—	—	—	—	0	209	—	—	—	0	—	0	—	0	—	0	—
Summe 2	23.794	50	5	3	i	53	23.189	i	—	i	355	—	136	—	0	—	0	0
3. Aufwendungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit																		
a) Zinsen	14	0	—	—	—	2	0	—	—	—	12	—	0	—	—	—	—	—
b) Laufende Abgänge der Erwerbsbetriebe	2	—	—	—	—	0	i	—	—	—	i	—	—	—	—	—	—	—
Summe 3	16	0	—	—	—	2	i	—	—	—	13	—	0	—	—	—	—	—
<b>Summe I</b>	<b>33.868</b>	<b>248</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>7.709</b>	<b>24.416</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>712</b>	<b>—</b>	<b>752</b>	<b>—</b>	<b>4</b>	<b>—</b>	<b>4</b>	<b>0</b>
<b>II. Ausgaben der Vermögensgebarung</b>																		
4. Brutto-Investitionen	587	217	—	—	—	167	46	31	0	0	21	—	105	—	0	—	0	—
5. Kapitaltransfers																		
a) Investitionsförderung	234	0	—	—	—	0	4	37	30	14	142	7	—	—	—	—	—	—
b) Sonstige Kapitaltransfers	0	—	—	—	—	—	—	0	—	—	0	—	—	—	—	—	—	—
Summe 5	234	0	—	—	—	0	4	37	30	14	142	7	—	—	—	—	—	—
6. Darlehen																		
a) Investitionsförderung	127	2	—	—	—	26	—	74	—	—	25	—	0	—	—	—	—	—
b) Gehaltsvorschüsse	0	—	—	—	—	0	0	—	—	—	—	—	0	—	—	—	—	—
c) Sonstige Darlehen	974	4	—	—	—	11	916	—	—	—	7	—	36	—	—	—	0	—
Summe 6	1.101	6	—	—	—	37	916	74	—	—	32	—	36	—	—	—	0	—
7. Erwerb von Liegenschaften und Beteiligungen an Unternehmungen																		
a) Erwerb von Liegenschaften	115	—	—	—	—	80	7	17	—	—	i	—	10	—	—	—	—	—
b) Erwerb von Beteiligungen an Unternehmungen und Wertpapieren	47	i	0	—	—	5	18	—	—	—	5	—	17	—	0	—	i	—
Summe 7	162	i	0	—	—	85	25	17	—	—	6	—	27	—	0	—	i	—
8. Schuldentilgung	390	i	—	—	—	360	6	0	—	—	17	—	6	—	—	—	—	—
9. Zuführung an Rücklagen	32	—	—	—	—	3	3	—	—	—	21	—	5	—	—	—	—	—
Summe II	2.506	225	0	—	—	652	1.000	159	30	14	239	7	179	—	0	—	1	—
<b>Summe I und II</b>	<b>36.374</b>	<b>473</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>8.361</b>	<b>25.416</b>	<b>161</b>	<b>40</b>	<b>16</b>	<b>951</b>	<b>7</b>	<b>931</b>	<b>—</b>	<b>4</b>	<b>—</b>	<b>5</b>	<b>0</b>
<i>Anteil an den Gesamtausgaben in Prozent</i>																		
1967	100'0	1'3	0'0	0'0	0'0	23'0	70'0	0'4	0'1	0'0	2'6	0'0	2'6	—	0'0	—	0'0	0'0
1966	100'0		0'8			21'4	70'5	0'4	0'2		2'9		3'3					—

\*) Außerdem Anlehens- und Vermögensgebarung 0,5%